Planungen und Projekte
Juni 2026

Vorhabenliste 2026 der Stadt MANNHEIM²



STADTMANNHEIM²


MACH
MIT!

Liebe Mannheimer*innen,

wir haben die städtische Vorhabenliste für Sie überarbeitet:
Fünf neue Vorhaben wurden in die Liste aufgenommen, alle Vorhabensteckbriefe aktualisiert. 24 abgeschlossene wurden dagegen von der Liste genommen.
Die Vorhabenliste ist eine Maßnahme im Rahmen des Regelwerks Bürgerbeteiligung. Auf dem Beteiligungsportal www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de finden Sie Informationen zum Regelwerk sowie zu aktuellen Beteiligungsmöglichkeiten.

Welche Vorhaben kommen auf die Vorhabenliste?
Es kommen Vorhaben auf die Liste, die vom Gemeinderat beschlossen wurden oder im Auftrag der Stadt von einer städtischen Tochtergesellschaft durchgeführt werden. Vorhaben auf der Liste interessieren oder betreffen eine Vielzahl der Mannheimer*innen.
Die neuen Vorhaben sind im Inhaltsverzeichnis gekennzeichnet. Die nicht mehr auf der Liste vertretenen Vorhaben sind auf Seite 15 aufgeführt.

Welche Informationen zur Bürgerbeteiligung liefert die Vorhabenliste?

Status der Bürgerbeteiligung



Bürgerbeteiligung vorgesehen — Eine Bürgerbeteiligung, beispielsweise ein Planungsworkshop oder eine öffentliche Auslegung, ist vorgesehen. Anliegen von Bürger*innen können noch berücksichtigt werden.



Bürgerbeteiligung abgeschlossen — Anliegen der Bürger*innen wurden bereits aufgenommen. Nach Bedarf finden jedoch noch öffentliche Veranstaltungen statt, bei denen die (Planungs-) Ergebnisse vorgestellt werden.

Bei Vorhaben ohne Kennzeichnung ist keine Bürgerbeteiligung vorgesehen. Dies kann der Fall sein, wenn es beispielsweise keinen Entscheidungsspielraum gibt.

Art der Beteiligung

Formelle Bürgerbeteiligung: Beteiligung, die durch Gesetze oder die Kommunalverfassung vorgeschrieben ist.
Informelle Bürgerbeteiligung: Beteiligung, die die Stadt Mannheim freiwillig anbietet, um Bürger*innen an städtischen Planungen zu beteiligen.
Formelle und informelle Beteiligung kann auch kombiniert werden.

Stufen der Beteiligung

Anhören: Bei dieser Stufe haben Bürger*innen die Möglichkeit, Stellung zu beziehen, Wissen einzubringen und Meinungen zu äußern.
Mitgestalten/Mitreden: Die Beteiligten können an der Entscheidung mitwirken, indem sie (Lösungs-) Konzepte gemeinsam entwickeln.
Mitentscheiden/Mitbestimmen: Diese Stufe gibt es nur im Ausnahmefall in einzelnen Detailfragen. In der Regel trifft der Gemeinderat die Entscheidungen.

Die Grundlage für alle Beteiligungsstufen ist die Information aller Beteiligten. Sie ist die Voraussetzung dafür, dass alle „mitreden" können. Eine reine Information der Öffentlichkeit und Beteiligten ist noch keine Bürgerbeteiligung.

Wie oft wird die Vorhabenliste aktualisiert und wo können Sie sie einsehen?

Dem Gemeinderat wird die Vorhabenliste zu Beginn des Kalenderjahres als Druckversion vorgelegt. Er beschließt die vorgesehene informelle/freiwillige Bürgerbeteiligung bei den entsprechenden Vorhaben. Nach der Beschlussfassung wird die Liste öffentlich ausgelegt, unter anderem in den Bürgerservices der Stadt. Im Sommer erfolgt jeweils eine Aktualisierung der Steckbriefe auf dem Beteiligungsportal www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de.

Welche Einflussmöglichkeiten haben Sie?

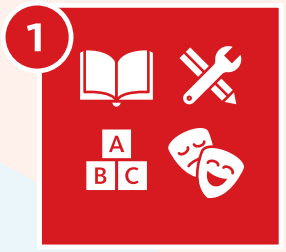
Sie haben die Möglichkeit, Bürgerbeteiligung bei Vorhaben anzuregen, bei denen dies bisher nicht vorgesehen ist. Ihre formlose Anregung an das Team Bürgerschaft und Beteiligung wird in der Verwaltung geprüft, der Gemeinderat entscheidet hierüber.

Haben Sie Fragen oder Anmerkungen zur Vorhabenliste?
Wir freuen uns über Ihre Rückmeldungen.

Fachbereich Demokratie und Strategie, Ruth Kupper
Telefon: 0621 293-9366
E-Mail: buergerbeteiligung@mannheim.de
www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de

Die vorliegende Druckversion gibt den Stand Mai 2026 wieder. Es wird der Gender-Star (z. B. Bürger*innen) verwendet. Damit werden alle sozialen Geschlechter und Geschlechtsidentitäten berücksichtigt.

Strategische Ziele der Stadt Mannheim



Mannheim – Bildungsgerechtigkeit verwirklichen, Teilhabe sichern.
Mannheim gewährleistet Bildungsgerechtigkeit und verhindert Armut. Die soziale und kulturelle Teilhabe aller Mannheimer*innen ist sichergestellt.

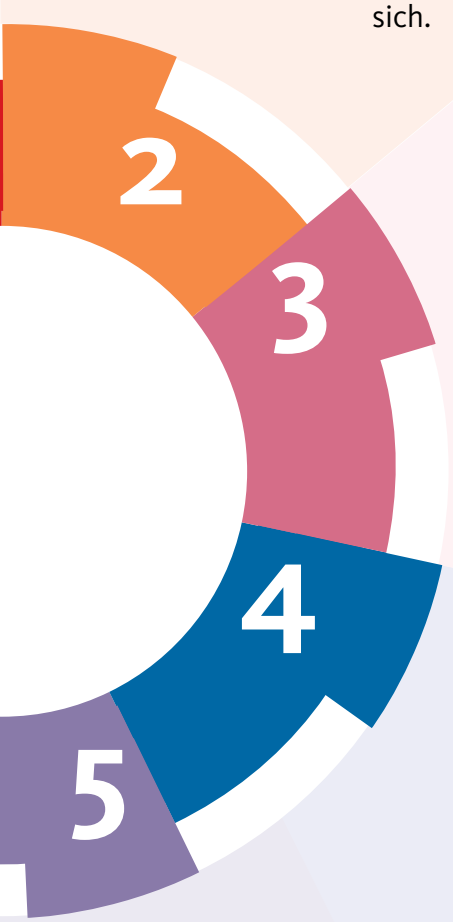


Mannheim – Global denken, international zusammenarbeiten.
Mannheim ist Vorbild für die internationale Zusammenarbeit von Städten. Kommunale Entwicklungspolitik und verantwortungsvoller Konsum tragen zu globaler Gerechtigkeit und einer nachhaltigen internationalen Politik bei.



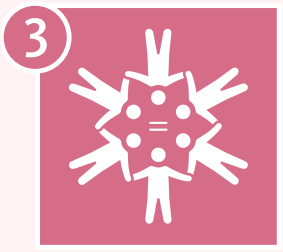


Mannheim – Umweltbewusst handeln, Klimaneutralität erreichen.
Mannheim ist eine klimagerechte – perspektivisch klimaneutrale – und resiliente Stadt, die Vorbild für umweltbewusstes Leben und Handeln ist.





Mannheim – Lebensqualität bieten, Wohlbefinden ermöglichen.
Mannheim bietet eine vorbildliche urbane Lebensqualität mit hoher Sicherheit als Grundlage für ein gesundes, glückliches Leben für Menschen jeden Alters und gewinnt damit mehr Menschen für sich.



Mannheim – Vielfalt leben, Zusammenhalt schaffen.
Mannheim ist durch eine solidarische Stadtgesellschaft geprägt und Vorbild für das Zusammenleben in Metropolen. Die Gleichstellung der Geschlechter und die Anerkennung vielfältiger menschlicher Identitäten und Lebensentwürfe sind hergestellt.



Mannheim – Engagement fördern, Demokratie stärken.
Mannheim zeichnet sich durch eine starke Stadtgesellschaft und gutes Verwaltungshandeln aus. Die Mannheimer*innen nutzen überdurchschnittlich engagiert die Möglichkeiten, sich in demokratischen und transparenten Prozessen an der Entwicklung ihrer Stadt zu beteiligen.



Mannheim – Innovationen vorantreiben, Talente gewinnen.
Mannheim schafft als digitale und innovative Metropole die Voraussetzungen für Unternehmen jeder Größe, vielfältige und zukunftsfähige Wertschöpfung zu realisieren sowie Talente und Fachkräfte zu gewinnen.

Zuordnung der Vorhaben zu den Strategischen Zielen

Per Klick auf das jeweilige Vorhaben kommen Sie zum Steckbrief.

1 Kinderfreundliche Kommune
2 Tagesbetreuung für Kinder: Ausbau
3 Ganztagsgrundschulen in Mannheim: Ausbau
4 Gesundheitsversorgung von Kindern und Jugendlichen im Sozialraum 5
5 Neuausrichtung Stadtbibliothek, Sanierung und Umbau in N1
6 Rosa-Parks-Schule – Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe auf Spinelli
7 Franklin-Schule – Erweiterung Elementary-School
8 Justus-von-Liebig-Schule – Außerordentliche Instandsetzung
9 Berufliche Schulen an der Neckaruferbebauung – Machbarkeitsstudie
10 Humboldt-Grundschule – Neubau vierzügige Ganztagsgrundschule
11 Neubau Jugendtreff Neuhermsheim
12 Gerhart-Hauptmann-Schule – Erweiterung der Mensa
13 Kindergarten Sandhofen Nord
14 Pestalozzischule - Sanierung und Ausbau einer verbindlichen Ganztagsgrundschule
15 Geschwister-Scholl-Schulen – Planung für einen Ersatzneubau (Realschule und Gymnasium)
16 Alfred-Delp-Schule – Ersatzneubau als verbindliche Ganztagsgrundschule
17 Waldschule – Ersatz C-Bau

1 NEU: Fortschreibung Mietspiegel 2027/2028
2 Fortschreibung Hitzeaktionsplan – Maßnahme des Konzepts „Anpassung an den Klimawandel in Mannheim“
3 Konzeption zu potenziellen Erweiterungen von Kleingartenanlagen
4 Bau Kombibad Herzogenried
5 Infrastruktur für den Profifußball in Mannheim (SV Waldhof – Zukunft Stadion)
6 Bewegungspass im Rahmen der Offensive Kindheit aktiv
7 Grundhafte Erneuerung von Straßen
8 Umsetzung der aktualisierten Brandschutzbedarfsplanung und der Organisationsuntersuchung
9 Generalsanierung Nationaltheater Mannheim
10 NEU: Skalierung „Mannheimer Modell“: Integrierte Versorgungs- und Unterstützungsstrukturen vor Ort
11 Verkauf und Entwicklung der städtischen Immobilie Collini Center
12 Ersatzneubau BBC-Brücke
13 Entwicklung Alter Meßplatz-Süd
14 Sanierung der Wilhelm-Varnholt-Allee
15 Sanierungsgebiet Friedrichsfeld-Zentrum
16 Platzgestaltung T 4 im Rahmen des Projekts „Wohnbauentwicklung der Quadrate T 4/T 5“
17 Realisierung eines gemeinschaftlichen Wohnprojekts mit Kita auf dem Grundstück T 6, 16-17 in Mannheim
18 Neugestaltung Swanseaplatz
19 Sanierungsgebiet Benjamin Franklin Village
20 B-Plan 71.5.2 Gebiet zwischen der Rüdesheimer- und Neustadter Straße
21 B-Plan 71.48 „Spinelli Barracks und Grünzug Nord-Ost“
22 Glücksteinquartier: Erschließung und Platzgestaltung
23 Bebauungsplan Nr. 83.55 „Sicherung von Grünstrukturen in Alt-Neckarau“
24 Sanierung Kinderspielplatz „Am Sonnengarten“
25 Sanierung Eissportzentrum Herzogenried (EZH)
26 Revitalisierung Multihalle – Dachmodernisierung & Nutzungsausbau
27 Entwicklung des Grundstücks „Schafweide“
28 B-Plan Nr. 32.47 „Sondergebiet Käthe-Kollwitz-Straße“
29 Sanierungsgebiet Neckarstadt-West
30 Altes Relaishaus
31 Modernisierung GBG Wohnungsbestand im Sanierungsgebiet Schönau-Nordwest
32 B-Plan Nr. 55.23 „Neue Mitte – zwischen Marienburger Straße und Lilienthalstraße“
33 B-Plan Nr. 42.11.1 „Teiländerung Fahrlachgebiet – Ecke Schlachthofstraße/Fahrlachstraße“

34 B-Plan Nr. 63.33 „Otto-Bauder-Anlage“

35 Mannheimer Modell „Vogelstang“: Quartiersnahe integrierte Versorgungs- und Unterstützungsstrukturen

36 Entwicklung Spiegelfabrik

37 NEU: Bebauungsplan 59.16 „Lebensmittelmarkt Speckweg“



1 Umsetzung des Handlungskonzeptes Inklusion und Barrierefreiheit – Mannheim auf dem Weg zur inklusiven Stadt

2 Umsetzung der Europäischen Gleichstellungs-Charta für Frauen + Männer: 2. Gleichstellungsaktionsplan in Mannheim

3 NEU: Beitritt der Stadt Mannheim zur Initiative Fast-Track Cities und Umsetzung des dazugehörigen Konzepts



1 Neubau Kultur- und Sportzentrum mit Freiwilliger Feuerwehr Wallstadt, Bebauungsplan Nr. 76.20



1 Virtuelles Bauamt

2 Innovationszentrum GreenTech

3 Bebauungsplan 71.5.3 „Gewerbegebiet entlang Neustadter Straße“

4 MMT-Campus (Mannheim Medical Technology Campus) inklusive BDC CUBEX ONE

5 NEU: Bebauungsplan Nr. 32.48 „Zwischen Käfertaler Straße und Cheliusstraße“



1 Umsetzung Klimaschutz-Aktionsplan 2030

2 Klimafonds 2030

3 Fortschreibung des Klimafolgenanpassungskonzepts und Umsetzung

4 KliMANetz – Das Mannheimer Energieeffizienz- und Klimaschutznetzwerk

5 Klimaschutz im Quartier – Energetische Quartierssanierung

6 Umsetzung kommunale Wärmeplanung

7 PV-Anlagen, Dach- und Fassadenbegrünung

8 Erstellung einer kommunalen Biodiversitätsstrategie

9 Klimastabiler Waldumbau im Mannheimer Stadtwald

10 1.000 Bäume und Strukturmaßnahmen

11 Urban ReLeaf

12 Erstellung eines Zero Waste Konzeptes für die Stadt Mannheim

13 Smart-City-Strategie und Umsetzung

14 Innenentwicklungsoffensive Teilprojekt 1: Innenentwicklungsmanagement

15 Ausbau ÖPNV – „Konversionsnetz“

16 Sanierung der Straßenbeleuchtung

17 Strukturmaßnahmen für die naturnahe Entwicklung des Neckars

18 Radschnellverbindung Mannheim-Heidelberg

19 Radschnellverbindung Mannheim-Viernheim-Weinheim

20 Neubau Trauerhalle Seckenheim

21 Bebauungsplan Nr. 63.34 „Stem Kaserne“



Übersicht Vorhaben

Gesamtstädtisch

Kinderfreundliche Kommune 16

Tagesbetreuung für Kinder: Ausbau 17

Ganztagsgrundschulen in Mannheim: Ausbau 18

Umsetzung des Handlungskonzeptes Inklusion und Barrierefreiheit – Mannheim auf dem Weg zur inklusiven Stadt 19

Umsetzung der Europäischen Gleichstellungs-Charta für Frauen + Männer: 2. Gleichstellungsaktionsplan in Mannheim 20

NEU: Beitritt der Stadt Mannheim zur Initiative Fast-Track Cities und Umsetzung des dazugehörigen Konzepts 21

NEU: Fortschreibung Mietspiegel 2027/2028 22

Umsetzung Klimaschutz-Aktionsplan 2030 23

Klimafonds 2030 24

Fortschreibung des Klimafolgenanpassungskonzepts und Umsetzung 25

KliMANetz – Das Mannheimer Energieeffizienz- und Klimaschutznetzwerk 26

Klimaschutz im Quartier – Energetische Quartierssanierung 27

Umsetzung kommunale Wärmeplanung 28

Fortschreibung Hitzeaktionsplan – Maßnahme des Konzepts „Anpassung an den Klimawandel in Mannheim“ 29

PV-Anlagen, Dach- und Fassadenbegrünung 30

Erstellung einer kommunalen Biodiversitätsstrategie 31

Konzeption zu potenziellen Erweiterungen von Kleingartenanlagen 32

Klimastabiler Waldumbau im Mannheimer Stadtwald 33

1.000 Bäume Programm 34

Urban ReLeaf 35

Erstellung eines Zero Waste Konzeptes für die Stadt Mannheim 36

Smart-City-Strategie und Umsetzung 37

Virtuelles Bauamt 38

Innenentwicklungsoffensive Teilprojekt 1: Innenentwicklungsmanagement 39

Innovationszentrum GreenTech
LAB 4 Sustainable Growth 40

Ausbau ÖPNV – „Konversionsnetz“ 41

Bau Kombibad Herzogenried 42

Infrastruktur für den Profifußball in Mannheim (SV Waldhof – Zukunft Stadion) 43

Bewegungspass im Rahmen der Offensive Kindheit aktiv 44

Grundhafte Erneuerung von Straßen 45

Sanierung der Straßenbeleuchtung 46

Umsetzung der aktualisierten Brandschutzbedarfsplanung und der Organisationsuntersuchung 47

Generalsanierung Nationaltheater Mannheim 48

Feudenheim, Neuostheim/Neuhermsheim, Schwetzinger Stadt/Oststadt

Strukturmaßnahmen für die naturnahe Entwicklung des Neckars 49

Feudenheim, Innenstadt/Jungbusch, Neckarstadt-Ost

Radschnellverbindung Mannheim-Heidelberg 50

Neckarstadt-West, Rheinau, Waldhof

NEU: Skalierung „Mannheimer Modell“: Integrierte Versorgungs- und Unterstützungsstrukturen vor Ort 51

Rheinau, Schönau, Seckenheim

Gesundheitsversorgung von Kindern und Jugendlichen im Sozialraum 5 52

Innenstadt/Jungbusch, Schwetzingerstadt/Oststadt

Verkauf und Entwicklung der städtischen Immobilie Collini Center 53

Feudenheim, Käfertal

Radschnellverbindung Mannheim-Viernheim-Weinheim 54

Käfertal, Neckarstadt-Ost

Ersatzneubau BBC-Brücke 55

Neckarstadt-Ost/Neckarstadt-West

Entwicklung Alter Meßplatz-Süd 56

Neuostheim/Neuhermsheim, Schwetzingerstadt/Oststadt

Sanierung der Wilhelm-Varnholt-Allee 57

Friedrichsfeld

Sanierungsgebiet Friedrichsfeld-Zentrum 58

Neuausrichtung Stadtbibliothek, Sanierung und Umbau in N1 59

Platzgestaltung T4 im Rahmen des Projekts „Wohnbauentwicklung der Quadrate T4/T5“ 60

Realisierung eines gemeinschaftlichen Wohnprojekts mit Kita auf dem Grundstück T 6, 16-17 in Mannheim 61

Neugestaltung Swanseaplatz 62

Käfertal

Rosa-Parks-Schule – Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe auf Spinelli 63

Franklin-Schule – Erweiterung Elementary-School 64

Sanierungsgebiet Benjamin Franklin Village 65

Bebauungsplan 71.5.2 Gebiet zwischen der Rüdesheimer- und Neustadter Straße 66

Bebauungsplan 71.5.3 „Gewerbegebiet entlang Neustadter Straße“ 67

Bebauungsplan 71.48 „Spinelli Barracks und Grünzug Nordost“ 68

Lindenhof

Glücksteinquartier: Erschließung und Platzgestaltung 69

Neckarau

Bebauungsplan Nr. 83.55 „Sicherung von Grünstrukturen in Alt-Neckarau“ 70

Neckarstadt-Ost

Justus-von-Liebig-Schule: Außerordentliche Instandsetzung 71

Berufliche Schulen an der Neckaruferbebauung: Machbarkeitsstudie 72

Sanierung Kinderspielplatz „Am Sonnengarten“ 73

MMT-Campus (Mannheim Medical Technology Campus) inklusive BDC CUBEX ONE 74

Sanierung Eissportzentrum Herzogenried (EZH) 75

Revitalisierung Multihalle – Dachmodernisierung & Nutzungsausbau 76

Entwicklung des Grundstücks „Schafweide“ 77

Bebauungsplan Nr. 32.47 „Sondergebiet Käthe-Kollwitz-Straße“ 78

NEU: Bebauungsplan Nr. 32.48 „Zwischen Käfertaler Straße und Cheliusstraße“ 79

Neckarstadt-West

Sanierungsgebiet Neckarstadt-West 80

Humboldt-Grundschule – Neubau vierzügige Ganztagsgrundschule 81

Neuostheim/Neuhermsheim

Neubau Jugendtreff Neuhermsheim 82

Rheinau

Gerhart-Hauptmann-Schule – Erweiterung der Mensa 83

Altes Relaishaus 84

Sandhofen

Kindergarten Sandhofen Nord 85

Schönau

Modernisierung GBG Wohnungsbestand im Sanierungsgebiet Schönau-Nordwest 86

Bebauungsplan Nr. 55.23 „Neue Mitte – zwischen Marienburger Straße und Lilienthalstraße“ 87

Schwetzingerstadt/Oststadt

Pestalozzischule – Sanierung und Ausbau einer verbindlichen Ganztagsgrundschule 88

Bebauungsplan Nr. 42.11.1 „Teiländerung Fahrlachgebiet – Ecke Schlachthofstraße/Fahrlachstraße“ 89

Seckenheim

Neubau Trauerhalle Seckenheim 90

Bebauungsplan Nr. 63.33 „Otto-Bauder-Anlage“ 91

Bebauungsplan Nr. 63.34 „Stem Kaserne“ 92

Vogelstang

Mannheimer Modell „Vogelstang“: Quartiersnahe integrierte Versorgungs- und Unterstützungsstrukturen 93

Geschwister-Scholl-Schulen: Planung für einen Ersatzneubau (Realschule und Gymnasium) 94

Waldhof

Alfred-Delp-Schule – Ersatzneubau als verbindliche Ganztagsgrundschule 95

Waldschule – Ersatz C-Bau 96

Entwicklung Spiegelfabrik 97

Wallstadt

Neubau Kultur- und Sportzentrum mit Freiwilliger Feuerwehr Wallstadt, B-Plan Nr. 76.20 98

NEU: Bebauungsplan 59.16 „Lebensmittelmarkt Speckweg“ 99

Abgeschlossene Vorhaben

1 FutuRaum

2 Aktualisierung Lärmaktionsplan Mannheim

3 CoLAB – Committed to Local Climate Action Building/Engagiert für lokale Klimaschutzmaßnahmen

4 Plastikstrategie Mannheim

5 Modell Räumliche Ordnung - Zielbild 2040+

6 Masterplan Mobilität 2035+

7 Neugestaltung Willy-Brandt-Platz

8 Spinellischule – Neubau einer Grundschule in verbindlicher Ganztagsform

9 Schillerschule: Ausbau zur verbindlichen Ganztagsgrundschule und Sanierung

10 Almenhofgrundschule – Sicherstellung vierzügiger Betrieb

11 Integrierte Gesamtschule Mannheim-Herzogenried (IGMH) – Ersatzneubau Sporthalle und Sanierung Freisportflächen

12 Weiterentwicklung Herzogenriedpark

13 Aufstockung Mittelfoyer Congress Center Rosengarten (Alice Bensheimer Saal)

14 Kinderhaus Hochstätt

15 Sportentwicklungsplanung

16 Biotopverbundplanung Mannheim Nordost

17 Umbau Planken: Seitenstraßen

18 Umgestaltung Habichtplatz

19 Äußere Erschließung Benjamin Franklin Village

20 Bebauungsplan 71.56 „Spinelli Anna-Sammet-Straße Nord“

21 Bebauungsplan Nr. 82.18 „Wohngebiet Almenhof“

22 Bebauungsplan Nr. 83.56 „Wohnquartier zwischen Rheingoldstraße und Friedrichstraße“ in Mannheim-Neckarau

23 Bebauungsplan Nr. 85.26 „Ecke Otterstadter Straße/Relaisstraße“

24 Bebauungsplan Nr. 32.37 „Sportpark“

Zurückgestellte Vorhaben

1 Freiraumplanerischer Wettbewerb Europaplatz

2 Freiraumplanerischer Wettbewerb Hans-Böckler-Platz

3 Boulevard Kaiserring

4 Umgestaltung B38

5 Geh- und Radweg entlang der K9754

6 Neugestaltung Neckarvorland-Nord

7 Strandbad Gebäude

8 Maria Montessori Schule - Brandschutzsanierung

9 Bebauungsplan Nr. 21.15 „Südwestlich Werfthallenstraße/Containerterminal“

10 Bebauungsplan Nr. 32.44 „Gewerbegebiet Wohlgelegen“

11 Bebauungsplan Nr. 77.3.1 „Epiphanias-Areal“

12 Bebauungsplan Nr. 75.8.1 „Sondergebiet Einzelhandel zwischen B38 und BAB6“

Kinderfreundliche Kommune

Umsetzung | Vorhabenende: 4. Quartal 2029

Ziel

Zielsetzung ist die umfassende Berücksichtigung der Belange von Kindern und Jugendlichen in allen sie betreffenden kommunalen Entscheidungen

Politischer Beschluss

V519/2022

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Die UN-Kinderrechtskonvention ist Ausdruck des Bestrebens, unsere Welt kinderfreundlicher zu gestalten. Sie gilt für alle unter 18 Jahren mit der Verpflichtung, die Regelungen auf nationaler und lokaler Ebene umzusetzen. Das deutsche Komitee für UNICEF und das Deutsche Kinderhilfswerk begleiteten durch den Verein „Kinderfreundliche Kommunen e.V." die Stadt bei der Ausgestaltung eines Prozesses, um die Bedarfe von Kindern und Jugendlichen in allen Themenfeldern der kommunalen Politik dauerhaft zu verankern.
Der erste Aktionsplan mit 23 Maßnahmen wurde von 2023 bis 2025 erfolgreich umgesetzt.
Im Herbst 2026 soll vom Gemeinderat der Stadt Mannheim der zweite ressortübergreifende Aktionsplan beschlossen werden, dessen Einzelmaßnahmen für eine kinderfreundliche und kindgerechte Stadt im Zeitraum von Anfang 2027 bis Ende 2029 umgesetzt werden. Damit darf die Stadt Mannheim weiterhin das Siegel „Kinderfreundliche Kommune" tragen.

Städtische Gesamtkosten

32.000 € (fällt als Beitragszahlung an den Verein Kinderfreundlichen Kommunene.V. für die Jahre 2026 – 2029 an).

Weitere Informationen

www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/kinderfreundliche-kommune

Gesamtstädtisch

Kontakt

Dezernat 3 (Jugendamt und Gesundheitsamt)
Jürgen Brecht
juergen.brecht@mannheim.de
0621 293-3660

Bürgerbeteiligung

Formell
vorgesehen

Informell
vorgesehen

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Hinweis

Bei der Erstellung des zweiten Aktionsplans ist die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen vorgesehen.

Tagesbetreuung für Kinder: Ausbau

Umsetzung | Vorhabenende: Später als 2028

Ziel

Ziel ist die Bereitstellung eines bedarfsgerechten, rechtsanspruchserfüllenden vorschulischen Kinderbetreuungsangebotes.

Politischer Beschluss

Haushaltsplanung 2025, Standortkonzeptionen

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Die Stadt baut in Zusammenarbeit mit freien Trägern Kinderbetreuungsplätze in großem Umfang aus.
Um den Ausbau systematisiert und zielorientiert zu erwirken, wurden Standortkonzeptionen für jeden Stadtbezirk entwickelt. Die letzte Standortkonzeption wurde im Jugendhilfeausschuss am 30.11.2023 beschlossen.
Eine Vielzahl von Projekten aus den Konzeptionen wurde in die Umsetzung gebracht. Im Laufe des Jahres 2026 sowie 2027 sollen sechs weitere Einrichtungen den Betrieb aufnehmen. Zusätzlich ist die Eröffnung von zwei Ersatzneubauten der Evangelischen Kirche und die Inbetriebnahme von einem Naturkindergarten geplant. Dies bedeutet für 2026/2027 bis zu 700 neue zuzüglich 90 dauerhaft im Ersatzbau gesicherte Plätze.
Die Etablierung der städtischen BBS Bau- und Betriebsservice GmbH als Partner für die bauliche Realisierung von KiTa-Projekten wurde initiiert und die erforderlichen Rahmenbedingungen durch die Anpassung des Gesellschaftsvertrags gemeinderätlich beschlossen.

Städtische Gesamtkosten

Dreistelliger Millionenbetrag im investiven Bereich und anschließendem Betrieb.

Gesamtstädtisch

Kontakt

Dezernat 3 (Bildung, Jugend, Gesundheit)
Sophie Egle
sophie.egle@mannheim.de
0621 293-9335

Hinweis

Anlassbezogene Beteiligung in Abhängigkeit vom einzelnen Bauprojekt.

Ganztagsgrundschulen in Mannheim: Ausbau

Umsetzung | Vorhabenende: 4. Quartal 2026

Ziel

Die Stadt Mannheim verfolgt das Ziel, die Ganztagsgrundschule als Regelschule zu etablieren.

Politischer Beschluss

V298/2022; V140/2019; V011/2021; V260/2020; V389/2018

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Die Stadt Mannheim verfolgt mit dem Ausbau von Ganztagsgrundschulen die zentralen Ziele, Teilhabechancen und Bildungsgerechtigkeit zu fördern. Ein ganztägiges Bildungsangebot kann in besonderem Maß Kinder individuell unterstützen und gewährleistet vor dem Hintergrund des ab 2026 geltenden Rechtsanspruchs auf einen Betreuungsplatz für Grundschulkinder als verlässliches Angebot die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Derzeit sind 13 von 34 Grundschulen im Ganztagsbetrieb, zum Schuljahr 2026/2027 wird mit der Waldhofgrundschule eine weitere in den Ganztag starten.

Um eine bedarfsgerechte Infrastruktur herzustellen, sind bauliche Maßnahmen notwendig. In den kommenden Jahren werden weitere Grundschulen zu Ganztagsschulen weiterentwickelt:

- Alfred-Delp-Schule
- Almenhofschule
- Humboldt-Grundschule
- Pestalozzi-Schule

Weitere Schulen sind auf dem Weg zur Ganztagsgrundschule, wie:

- Erich Kästner-Schule
- Käthe-Kollwitz-Schule
- Seckenheimschule
- Käfertalschule
- Schönauschule

Städtische Gesamtkosten

183 Mio. €

Weitere Informationen

www.mannheim.de/de/bildung-staerken/ganztagsschulen

Gesamtstädtisch

Kontakt

Dezernat 3 (Bildung, Jugend, Gesundheit)
Dennis Baranski
dennis.baranski@mannheim.de
0621 293-3505

Hinweis

Die Planung von Schulbaumaßnahmen erfolgt immer in inhaltlicher Abstimmung mit der Schulgemeinschaft.

Umsetzung des Handlungskonzeptes Inklusion und Barrierefreiheit – Mannheim auf dem Weg zur inklusiven Stadt

Umsetzung | Vorhabenende: Später als 2028

Ziel

Selbstbestimmte Teilhabe von Menschen mit Behinderung in allen Lebensbereichen verbessern.

Politischer Beschluss

V229/2022; V497/2024; V316/2025

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Im Mannheimer Leitbild 2030 gibt es Anforderungen an Inklusion und Barrierefreiheit. Dies sieht die von Mannheim 2009 unterschriebene Charta von Barcelona ebenso vor und findet sich schon im Mannheimer Aktionsplan von 2011 „Mannheim auf dem Weg zur behindertenfreundlichen Stadt“ wieder.
Das Handlungskonzept Inklusion und Barrierefreiheit wurde nach einem Bürgerbeteiligungsprozess im Mai 2022 einstimmig vom Gemeinderat beschlossen. Die beschriebenen Handlungsschwerpunkte werden sukzessive umgesetzt. Im November 2022 hat sich der Runde Tisch Inklusion konstituiert. Im Oktober 2024 haben sich Teilnehmenden des Runden Tisches mit der bisherigen Umsetzung der Handlungsschwerpunkte auseinandergesetzt. Die verwaltungsinterne Bestandsaufnahme wurde 2024 mit 80 Maßnahmen der Verwaltung aktualisiert und veröffentlicht (V497/2024).
Drei Jahre nach Beschluss des Handlungskonzepts wurde im Juli 2025 der aktuelle Stand der Umsetzung in einer Informationsanlage (V316/2025) vorgelegt.

Städtische Gesamtkosten

Maßnahmenbezogen: Kosten derzeit nicht bezifferbar

Weitere Informationen

www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/inklusion

Gesamtstädtisch

Kontakt

Fachbereich Demokratie und Strategie
Ursula Frenz
ursula.frenz@mannheim.de
0621 293-2005

Bürgerbeteiligung

Informell

☑ **abgeschlossen**

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Hinweis

Die Stadtgesellschaft wird über die Umsetzung der Maßnahmen informiert.

Umsetzung der Europäischen Gleichstellungs-Charta für Frauen + Männer: 2. Gleichstellungsaktionsplan in Mannheim

Umsetzung | Vorhabenende: Später als 2028

Ziel

Förderung der Chancengleichheit von Frauen in sozialen, kulturellen, politischen und wirtschaftlichen Ebenen und der Beseitigung geschlechtsspezifischer, struktureller Benachteiligungen.

Politischer Beschluss

V274/2011; V476/2016; V496/2021

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Die Umsetzung der Gleichstellungscharta ist ein fortlaufender Prozess der kommunalen Gleichstellungsstrategie. Im 1. Gleichstellungsaktionsplan Mannheim (2019–2023) wurden zum Schwerpunkt ‚Frauen und Erwerbstätigkeit' 22 Projektskizzen in sieben Wirkungsfeldern entwickelt; bis Mitte 2024 waren über 75 % realisiert. Die Evaluation erfolgte im Juni 2024. Für den 2. GAPinMA (2024–2027) wurde gemeinsam mit dem Chartabeirat das Motto ‚Fachkräftegewinnung DURCH Gleichstellung' festgelegt und sieben neue zielgruppenorientierte Handlungsfelder erarbeitet. Im September 2024 fanden zwei Beteiligungsformate mit Politik, Verwaltung und Bürger*innen statt. Anschließend entwickelten sieben Expert*innenteams bis Anfang 2025 zehn strukturelle und nachhaltige Projektskizzen. Der 2. GAPinMA wurde im 2. Quartal 2025 fertiggestellt und ist auf der Internetseite der Stadt Mannheim einsehbar; die Umsetzung läuft seit dem 3. Quartal 2025 und ist bis 2028 mit Option auf langfristige Verstetigung geplant.

Städtische Gesamtkosten

30.000€, gemäß Beschlussvorlage V496/2021

Weitere Informationen

www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/archiv/dialoge/erstellung-des-gleichstellungsaktionsplans.html

Gesamtstädtisch

Kontakt

Fachbereich Demokratie und Strategie
Zahra Deilami
zahra.deilami@mannheim.de
0621 293-9675

Bürgerbeteiligung

Informell

☑ **abgeschlossen**

Beteiligungsstufe

Mitgestalten / Mitreden

Hinweis

Zusammen mit dem Chartabeirat erfolgte die Einbindung der Bürgerschaft bei der Konzipierung des 2. GAPinMA durch zwei Beteiligungsformate im Sept. 2024. Aktuell haben sieben Expert*innenteams Projekte entwickelt und dabei Aspekte aus Wirtschaft, Wissenschaft, Beratungsorganisationen, Politik und Verwaltung berücksichtigt.

NEU: Beitritt der Stadt Mannheim zur Initiative Fast-Track Cities und Umsetzung des dazugehörigen Konzepts

Umsetzung | Vorhabenende: Später als 2028

Ziel

Das Ziel ist die Umsetzung von Maßnahmen zur Beendigung der HIV-Epidemie bis zum Jahr 2030 auf der Basis des vom Gemeinderat beschlossenen Konzepts im Rahmen des Fast-Track City-Beitritts.

Politischer Beschluss

V198/2024

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Im Herbst 2023 wurde eine I-Vorlage zum Beitritt zur Initiative Fast-Track Cities (FTC) in den Gesundheitsausschuss eingebracht. Der Ausschuss beauftragte die Verwaltung mit der Erstellung einer B-Vorlage zum FTC-Beitritt und der Ausarbeitung eines entsprechenden Konzepts. Am 24.01.2024 fand ein großer ganztägiger Beteiligungsworkshop statt, in dem mit professioneller Begleitung Input wichtiger Stakeholder der Stadtgesellschaft zur Konzepterstellung eingeholt wurde. Die Dokumentation des Fachtags sowie die Erstellung der Beschluss-Vorlage wurden im Frühjahr finalisiert. Der Gemeinderat hat am 13.06.2024 auf Empfehlung des Gesundheitsausschusses einen Beitritt zur FTC-Initiative beschlossen. Der offizielle Beitritt ist für das Jahr 2025 vorgesehen.
Über den Sommer 2025 fanden erneut Workshops zu den vier Handlungsfeldern u. a. mit den Beteiligten des Fachtages statt, um Ziele / Maßnahmen zu konkretisieren und zu priorisieren, um die mit dem Konzept beschlossenen Ziele zu erreichen.

Städtische Gesamtkosten

Sofern eine ressourcenneutrale Herangehensweise nicht zielführend realisierbar ist, wird eine Finanzierung durch Fördermittel von Seiten Dritter in Betracht gezogen und geprüft.

Weitere Informationen

https://www.mannheim.de/ftc

Gesamtstädtisch

Kontakt

Fachbereich Demokratie und Strategie
Sören Landmann-Korsten
soeren.landmann-korsten@mannheim.de
0621 293-2003

Bürgerbeteiligung

Informell

vorgesehen

Beteiligungsstufe

Mitgestalten / Mitreden

Hinweis

Ein erster Fachtag fand im Januar 2024 statt. Im Frühjahr 2025 wurde die interessierte Bürgerschaft erneut zu Workshops zu den vier Handlungsfeldern des Konzepts (Prävention, Testen, medizinische Versorgung und Entdiskriminierung) eingeladen, die dann über den Sommer 2025 stattfanden und erste Ziele für 2025 erarbeitet wurden.

NEU: Fortschreibung Mietspiegel 2027/2028

Planung | Vorhabenende: 4. Quartal 2026

Ziel

Es wird den Bürger*innen, Verwaltung und allen Interessierten eine Ermittlung der ortsüblichen Vergleichsmiete auf Basis eines qualifizierten Mietspiegels möglich gemacht.

Politischer Beschluss

V450/2002; V420/2024

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Der Mietspiegel ist eine Übersicht über die bezahlten Mieten für nicht preisgebundenen Wohnraum vergleichbarer Art, Größe, Ausstattung, Beschaffenheit und Lage einschließlich der energetischen Ausstattung und Beschaffenheit (=ortsübliche Vergleichsmiete) nach §558 des BGB. Ein qualifizierter Mietspiegel sorgt für Transparenz auf dem Mietwohnungsmarkt und unterstützt Vermietende bei der Ermittlung von rechtssicheren Mieten und schützt Mietende vor ungerechtfertigt hohen Mieten. Bei gerichtlichen Streitfällen geht das Gericht davon aus, dass die in einem qualifizierten Mietspiegel verzeichneten Mieten die ortsübliche Vergeleichsmiete korrekt wiedergeben (Vermutungswirkung). Die Stadt Mannheim ist gesetzlich verpflichtet einen Mietspiegel zu erstellen.

Bearbeitungsstand:

- Ausschreibung und Vergabe sind abgeschlossen
- Q1 2026: Vorbereitungsarbeiten sind gestartet
- Q3 2026: Erhebung mittels Fragebogen und Erstellung des neuen Mietspiegels
- Q4 2026: Gemeinderatsbeschluss

Städtische Gesamtkosten

19.800 €

Weitere Informationen

www.mannheim.de/mietspiegel

Gesamtstädtisch

Kontakt

Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung
Irina Katzenberger
irina.katzenberger@mannheim.de
0621 293-7818

Umsetzung Klimaschutz-Aktionsplan 2030

Umsetzung | Vorhabenende: Später als 2028

Ziel

Mit dem Klimaschutzaktionsplan (KSAP) setzt sich die Stadt Mannheim das Ziel Klimaneutralität bis 2030. Der Transformationsprozess ist eine Gemeinschaftsaufgabe für die gesamte Stadtgesellschaft.

Politischer Beschluss

V535/2022

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Der Klimaschutzaktionsplan (KSAP) ist das zentrale, handlungsleitende Instrument des Zieles Klimaneutralität 2030. Für den Transformationsprozess zur klimaneutralen Stadt braucht es in den kommenden Jahren eine deutliche Beschleunigung in der Umsetzung von Maßnahmen durch die gesamte Stadtgesellschaft. Der KSAP enthält insgesamt 81 Maßnahmenbündel, von denen 34 als TOP-Maßnahmen für eine prioritäre Umsetzung identifiziert wurden. Viele der Maßnahmen befinden sich bereits in Umsetzung. Der Stand kann über das Tool „ClimateView“ von allen verfolgt werden. https://www.mannheim.de/de/service-bieten/mannheim-auf-klimakurs/klimaschutzmonitoring

Städtische Gesamtkosten

70 Millionen Euro bis 2030

Weitere Informationen

www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/umsetzung_ksap2030

Gesamtstädtisch

Kontakt

Fachbereich Klima, Natur, Umwelt
Nils Poker
nils.poker@mannheim.de
0621 293-5393

Bürgerbeteiligung

Informell

☑ **abgeschlossen**

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Hinweis

Der Klimaschutz-Aktionsplan 2030 wurde in einem breit angelegten Beteiligungsprozess gemeinsam mit allen Akteur*innen der Stadtgesellschaft erarbeitet. In die Umsetzungsphase wird die Stadtgesellschaft an entsprechenden Stellen wieder eingebunden.

Klimafonds 2030

Umsetzung | Vorhabenende: Später als 2028

Ziel

Der Klimafonds 2030 dient der Finanzierung bzw. finanziellen Förderung von Maßnahmen aus dem Klimaschutzaktionsplans 2030 der Stadt Mannheim.

Politischer Beschluss

V270/2023; V522/2024; V548/2025

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Um die ambitionierten Klimaschutzziele aus Leitbild 2030 sowie Klimaschutzaktionsplan 2030 nicht nur konzeptionell sondern auch in konkrete Umsetzungen zu bringen, sind konkrete Maßnahmen zu ergreifen, für die eine Finanzierung erforderlich ist. Der Klimafonds 2030 bietet hier entsprechende finanzielle Ausstattung. Die zur Umsetzung vorgesehenen Maßnahmen werden jährlich im Voraus vom Gemeinderat politisch beschlossen.
Über die Umsetzung können sich Bürgerinnen und Bürger auf der Internetseite der Stadt bzw. der Plattform ClimateView tagesaktuell informieren.

Städtische Gesamtkosten

3 Mio. € in 2026

Weitere Informationen

www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/umsetzung_ksap2030

Gesamtstädtisch

Kontakt

Fachbereich Klima, Natur, Umwelt
Georg Pins
georg.pins@mannheim.de
0621 293-5371

Fortschreibung des Klimafolgenanpassungskonzepts und Umsetzung

Planung | Vorhabenende: 2. Quartal 2027

Ziel

Die Fortschreibung hat das Ziel Mannheim auf die sich beschleunigenden Folgen des Klimawandels vorzubereiten, negative Auswirkungen abzumildern und Mannheim als lebenswerten Ort zu erhalten.

Politischer Beschluss

V117/2019

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Die Zunahme von Extremwetterereignissen wie Hitzewellen, Trockenperioden und Starkregenereignisse stellen die Stadt vor große Herausforderungen.
Um diesen Folgen zu begegnen, wurde 2019 das Konzept Anpassung an den Klimawandel in Mannheim vom Gemeinderat verabschiedet. Es bildet den strategischen Rahmen für die langfristige Ausrichtung der Stadt Mannheim auf die Anpassung an die Folgen des Klimawandels. Aufgrund neuer gesetzlicher Vorgaben ist das Konzept fortzuschreiben.
Das Themensprektrum ist nach den neuen gesetzlichen Vorgaben zu erweiteren (Hitze, Dürre, Extremwetter etc.) Die sogenannten naturbasierten Lösungen werden stärker in den Fokus rücken.

Städtische Gesamtkosten

Noch zu ermitteln

Weitere Informationen

www.mannheim.de/de/service-bieten/mannheim-auf-klimakurs

Gesamtstädtisch

Kontakt

Fachbereich Klima, Natur, Umwelt
Luisa Serafimov
luisa.serafimov@mannheim.de
0621 293-6743

Bürgerbeteiligung

Informell

vorgesehen

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Hinweis

Bei der erstmaligen Erstellung fand eine breite Beteiligung der Bürgerschaft, u.a. über das Beteiligungsportal der Stadt Mannheim, Informationsveranstaltungen, Akteur*innenworkshops und über städtische Veranstaltungen statt. Dies soll bei der Fortschreibung ebenso erfolgen.

KliMANetz – Das Mannheimer Energieeffizienz- und Klimaschutznetzwerk

Umsetzung | Vorhabenende: 4. Quartal 2026

Ziel

Ziel des Vorhabens ist die Vernetzung von Mannheimer Unternehmen, um gemeinsam an den Themen Energieeffizienz und Nachhaltigkeit zu arbeiten und dabei konkrete Einsparziele zu verfolgen.

Politischer Beschluss

V535/2022

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Um Unternehmen im Sinne des Klimaschutzes zu unterstützen, wurde ein Energieeffizienz- und Klimaschutznetzwerk gegründet. Es handelt sich um eine geförderte Maßnahme nach den Zielsetzungen der „Initiative Energieeffizienz- und Klimasechutz-Netzwerke (IEEKN)“, die von den Bundesministerien für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) und für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) sowie von 21 Verbänden und Organisationen der Wirtschaft getragen wird.
Das Netzwerk befasst sich mit der Steigerung der Energieeffizienz sowie der Bilanzierung von Emissionen. Der besondere Fokus liegt auf mittelständischen Betrieben und deren Weg zu einer klimaneutralen Produktion. In der gemeinsamen Zielvereinbarung der Netzwerkgemeinschaft wurde festgehalten, dass bis Ende 2026 mindestens 2.400 MWh Energie und 1.200 Tonnen CO2-Emissionen jährlich eingespart werden sollen. Zusätzlich sollen mindestens 1.700 kWp an erneuerbaren Erzeugungskapazitäten zugebaut werden.

Städtische Gesamtkosten

14.700 €, vollständig gefördert

Gesamtstädtisch

Kontakt

Klimaschutzagentur
Mannheim
Michael Kolb
michael.kolb@klima-ma.de
0621 862 484 23

Klimaschutz im Quartier – Energetische Quartierssanierung

Umsetzung | Vorhabenende: Später als 2028

Ziel

Für die erfolgreiche Umsetzung der Energie- und Wärmewende ist die Quartiersebene von entscheidender Bedeutung. Hierfür werden (Unterstützungs-)Angebote an die Anwohner*innen unterbreitet.

Politischer Beschluss

V535/2022; V270/2023

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Die Umsetzung der Energie- und Wärmewende auf Quartiersebene stellt ein wichtiges Instrument dar, um die Klimaziele der Stadt Mannheim zu erreichen. Dies gilt insbesondere für die Umsetzung der kommunalen Wärmeplanung.
In der Vergangenheit wurde der Ansatz über das ausgelaufende Förderprogramm KfW 432 erfolgreich in verschiedenen Quartieren (Käfertal, Friedrichsfeld, Gartenstadt Neckarstadt-West) umgesetzt. Das Programm wurde Ende 2025 neu aufgelegt. Unmittelbar nach der Neuauflage wurde für das Quartier Sandhofen ein Antrag gestellt, der in diesem Jahr bewilligt wurde, sodass die Umsetzung nun bevorsteht. Sandhofen ist eines der Gebiete ohne Anschlussperspektive an das Fernwärmenetz. Diese Gebiete weisen einen erhöhten Informations- und Unterstützungsbedarf hinsichtlich energetischer Sanierung und Wärmepumpen auf.

Städtische Gesamtkosten

ca. 160.000 €. Die Förderquote beträgt 90 %.

Weitere Informationen

www.klima-ma.de/quartier-in-guter-nachbarschaft

Gesamtstädtisch

Kontakt

Fachbereich Klima, Natur, Umwelt
Nils Poker
nils.poker@mannheim.de
0621 293-5393

Bürgerbeteiligung

Informell

vorgesehen

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Hinweis

Die Einbindung der lokalen Bürgerschaft ist zentral für den Quartiersansatz.

Umsetzung kommunale Wärmeplanung

Umsetzung | Vorhabenende: Später als 2028

Ziel

Der kommunale Wärmeplan sieht eine klimaneutrale Wärmeversorgung im Jahr 2040 vor. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen zahlreiche Maßnahmen im Stadtgebiet umgesetzt werden.

Politischer Beschluss

V813/2023

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Der kommunale Wärmeplan wurde am 12.03.2024 durch den Gemeinderat beschlossen. Neben dem klimaneutralen Szenario 2040 und dem räumlichen Zielbild umfasst der Wärmeplan einen Maßnahmenkatalog zur Umsetzung.
Übergeordnete Handlungsfelder:
1. Wärmeverbräuche minimieren
2. Fernwärmenetz entwicklen
3. Dezentrale Lösungen unterstützen/Speichertechnologien
4. Planungssicherheit erzeugen
5. Erfolgskontrolle sicherstellen
6. Flankierende, beschleunigende Maßnahmen

In jedem dieser Handlungsfelder wurden Maßnahmen umgesetzt bzw. befinden sich in der Umsetzung. Beispielsweise wurden die Förderprogramme der Klimaschutzagentur angepasst oder online der Verfügbarkeitscheck bereitgestellt. Die Fortführung und Ausweitung der Bürgerinformation, bisher rund 20 Veranstaltungen, ist fest eingeplant. Die MVV arbeitet weiterhin mit Hochdruck an Ausbau und Vergrünung der Fernwärme, insbesondere über Flusswärmepumpen und Geothermie
Die Wärmewende Akademie Mannheim ist seit dem 22.04.26 ein eingetragener Verein und schafft durch die neue Struktur eine dauerhaft Grundlage für die Umsetzung der Wärmewende.

Städtische Gesamtkosten

Kosten nicht bezifferbar

Weitere Informationen

www.mannheim.de/de/service-bieten/mannheim-auf-klimakurs

Gesamtstädtisch

Kontakt

Fachbereich Klima, Natur, Umwelt
Georg Pins
georg.pins@mannheim.de
0621 293-5371

Bürgerbeteiligung

Informell
☑ **abgeschlossen**

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Hinweis

Im Rahmen der Einzelmaßnahmen wird es zu informellen Beteiligungsformaten kommen, abhängig von der Einzelmaßnahme. Es wurden bereits rund 20 Veranstaltungen durchgeführt.

Fortschreibung Hitzeaktionsplan – Maßnahme des Konzepts „Anpassung an den Klimawandel in Mannheim“

Umsetzung | Vorhabenende: 2. Quartal 2026

Ziel

Überarbeitung des HAP zum Hitzeschutz von Allgemeinbevölkerung und vulnerablen Gruppen. Langfristige Entlastung des Gesundheitssystems durch Verringerung v. Hitzemorbidität und -mortalität

Politischer Beschluss

V117/2019; V495/2021

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Im Konzept „Anpassung an den Klimawandel in Mannheim“ ist die Erstellung eines Hitzeaktionsplans (HAP) vorgesehen. Er zielt darauf ab, alle Mannheimer*innen mit Informationen zu den gesundheitlichen Gefährdungen & Verhaltensweisen bei Hitze zu sensibilisieren. Der HAP wurde am 26.10.2021 vom GR beschlossen, die Umsetzung erfolgt durch die Fachbereiche Jugendamt und Gesundheitsamt sowie dem Fachbereich Klima, Natur und Umwelt. Seit Q2/2025 wird der HAP fortgeschrieben. Es werden Multiplikator*innen in den Prozess mit eingebunden, um gemeinsam die Maßnahmenpakete und Zielgruppen zu überarbeiten. Es ist den geplant den HAP 2.0 bis zum Beginn der Hitzesaison in 2026 abzuschließen.

Städtische Gesamtkosten

ca. 25.000 € für die Beauftragung des Dienstleisters

Weitere Informationen

www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/hitzeaktionsplan2.0

Gesamtstädtisch

Kontakt

Fachbereich Klima, Natur, Umwelt
Luisa Serafimov
luisa.serafimov@mannheim.de
0621 293-6743

Bürgerbeteiligung

Informell

☑ **abgeschlossen**

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Hinweis

Umfassende Informationskampagne zur Sensibilisierung der Bevölkerung seit 2022 mit geplanter Fortführung. 2023 und 2024 fanden Hitzeaktionstage im Sommer statt. Fortführung von Hitzeaktionen im Sommer 2025. Eine Bürger*innenbeteiligung im Rahmen der Überarbeitung des HAP fand am 18.09.2025 statt.

PV-Anlagen, Dach- und Fassaden-begrünung

Umsetzung | Vorhabenende: Später als 2028

Ziel

Ausbau der erneuerbaren Energien durch den Bau von PV-Anlagen auf städtischen Dächern, sowie Dach- und Fassadenbegrünungen.

Politischer Beschluss

V535/2022

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Ausbau der erneuerbaren Energien durch den Bau von PV-Anlagen auf städtischen Dächern.
Es wurden bereits 34 PV-Anlagen mit ca. 2.249 kWpeak errichtet. Weitere 6 Objekte werden aktuell geprüft - hier ist jeweils im Vorfeld der Installation eine Dachsanierung oder weitere Untersuchungen notwendig, wofür aber keine zusätzlichen Finanzmittel im Fachbereich Bau- und Immobilienmanagement vorhanden sind. Es wird stetig geprüft, inwieweit eine Realisierung über die Finanzmittel für die allgemeine Buunterhaltung bzw. über Fördermittel möglich sein könnte.
Im Zusammenwirken mit dem Ausbau der PV-Anlagen werden grundsätzlich die Möglichkeiten zur Dachbegrünung überprüft und wenn möglich umgesetzt.

Gesamtstädtisch

Kontakt

Fachbereich Bau- und Immobilienmanagement
Horst Fischer
horst.fischer2@mannheim.de
0621 293-7198

Erstellung einer kommunalen Biodiversitätsstrategie

Umsetzung | Vorhabenende: 2. Quartal 2026

Ziel

Die Vielfalt an Lebensräumen für Pflanzen und Tieren in Mannheim dauerhaft erhalten und weiterentwickeln. Ein gesellschaftliches Bewusstsein für die Biodiversität schaffen und stärken.

Politischer Beschluss

V007/2012; V376/2021

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Der Förderzeitraum für die Erstellung der Biodiversitätsstrategie ist am 28. Februar ausgelaufen. Bei dem umfangreichen Beteiligungsprozess mit Vertretern aus Politik, Stadtverwaltung, Umweltverbänden, Unternehmen und Bürgerschaft wurden viele Maßnahmenvorschläge eingebracht, die auf ihre Umsetzbarkeit und Finanzierbarkeit geprüft und bewertet wurden. Diese flossen in das Strategiepapier ein, das derzeit in der Abstimmung ist. Voraussichtlich im Juni wird durch den Gemeinderat die abgestimmte Biodiversitätsstrategie beschlossen. Der Abschlussbericht und der Verwendungsnachweis werden im Anschluss für das Bundesamt für Naturschutz erstellt.

Städtische Gesamtkosten

80.000 €

Weitere Informationen

https://mannheim-gemeinsam-gestalten.de/biodiversitaetsstrategie

Gesamtstädtisch

Kontakt

Fachbereich Klima, Natur, Umwelt
Dr. Sabine Mahr
sabine.mahr@mannheim.de
0621 293-7445

Bürgerbeteiligung

Informell

☑ **abgeschlossen**

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Hinweis

Es wurden verschiedene auf die Zielgruppen ausgerichtete Bürgerbeteiligungsformate für die einzelnen Handlungsfelder der Strategie durchgeführt. Darüber hinaus gab es Einzelveranstaltungen zur Beteiligung von Bürger*innen mit Migrationsgeschichte sowie von Kindern und Jugendlichen

Konzeption zu potenziellen Erweiterungen von Kleingartenanlagen

Planung | Vorhabenende: 3. Quartal 2026

Ziel

Ziel ist, den Bedarf an zusätzlichen Kleingärten zu erheben und eine Konzeption zu potenziellen Erweiterungen der Kleingartenanlagen zu erstellen.

Politischer Beschluss

V348/2023

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

In einer 2016 erstellten Studie zur Zukunft des Kleingartenwesens in Mannheim wurde aufgezeigt, dass grundsätzlich eine große Nachfrage an Kleingärten besteht und die meisten Kleingartenvereine Wartelisten haben.
Zudem haben sich in den letzten Jahren mit Urban Gardening, interkulturelle Gärten und Gemeinschaftsgärten weitere Facetten zu Kleingärten, Mietergärten und Grabeland entwickelt, um in den verdichteten Stadtteilen dem Bedürfnis nach Grün und Lebensqualität Ausdruck zu verleihen.
Der Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung wird in Abstimmung mit den zuständigen Fachämtern und dem Bezirksverband der Gartenfreunde einen eventuellen Bedarf an zusätzlichen Kleingärten erneut erheben und eine Konzeption zu potenziellen Erweiterungen der Kleingartenanlagen erstellen.

Gesamtstädtisch

Kontakt

Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung
Holger Brom
holger.brom@mannheim.de
0621 293-7392

Klimastabiler Waldumbau im Mannheimer Stadtwald

Umsetzung | Vorhabenende: Später als 2028

Ziel

Erhalt des Stadtwaldes durch einen klimastabilen Waldumbau

Politischer Beschluss

V446/2019; V198/2020; V297/2022

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Der Gemeinderat hat der Beschlussvorlage V198/2020 zur Waldentwicklungsplanung 2020-2029 für den Stadtwald Mannheim einstimmig zugestimmt. Danach werden im Stadtwald im Zeitraum 2020-2029 pro Jahr etwa 6 ha Wald klimaresilient aufgeforstet. Die bisher klimaunangepassten, absterbenden Kiefernwälder sollen dabei in artenreiche, gesunde, ökologisch wertvolle und klimastabile Laubmischwälder überführt werden.
Mit der Informationsvorlage V297/2022 wurde das Waldverjüngungskonzept hin zu einem kleinteiligen und naturnäheren Vorgehen weiterentwickelt.
Die Aufforstungsmaßnahmen 2024 sind umgesetzt. Vorbereitende Arbeiten für die Pflanzung 2025 wurden im Herbst 2024 durchgeführt, die Pflanzung erfolgte seit Januar 2025 und ist abgeschlossen.
Die Aufforstungsmaßnahme 2026 ist in Vorbereitung. Aktuell ist unklar, ob und in welcher Höhe finanzielle Mittel des Klimafonds zur Verfügung stehen.
Ein weiterer Meilenstein ist die Etablierung der gepflegten Bäume in den ersten 5 Jahren. Hierzu sind Pflegemaßnahmen von aktuell 200.000 € notwendig.
Die Bevölkerung wird weiterhin im Zuge der Fortsetzung des Waldumbaus über die Presse informiert.

Städtische Gesamtkosten

1.8 Mio. €

Weitere Informationen

www.mannheim.de/de/service-bieten/gruene-stadt/wald

Gesamtstädtisch

Kontakt

Eigenbetrieb
Stadtraumservice
Norbert Krotz
norbert.krotz@
mannheim.de
0621 293-6510

1.000 Bäume Programm

Umsetzung | Vorhabenende: Später als 2028

Ziel

Es soll das durch das Klima entstandene Panzdezit ausgeglichen werden. Die Baumbilanz soll dauerhaft positiv sein bzw. das Stadtgebiet stärker durchgrünt werden.

Politischer Beschluss

V641/2021; V276/2021; V747/2023

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Der Eigenbetrieb Stadtraumservice verfolgt mit dem Vorhaben folgende Ziele: Der Baumbestand ist nachhaltig zu sichern und weiterzuentwickeln. Durch den vermehrt klimabedingten Ausfall von Bäumen ist mittels verstärkten, nachhaltigen Baumpanzungen mit überwiegend gebietsheimischen Baumarten entgegenzuwirken. Das Potential des Stadtgrüns für mehr Lebensqualität in der Stadt ist voll auszuschöpfen. Die Grünkonzepte müssen der Klimaveränderung angepasst werden.

Im Rahmen des „1.000 Bäume Programmes“ werden seit 2022 optimierungsbedürftige Baumscheiben saniert und neue Baumstandorte erschlossen werden.

Anfang 2023 wurden 502 Bäume nach- und neugepanzt. Bis März 2024 wurden insgesamt 751 – hauptsächlich sog. BUGA-Bäume – in neue Standorte eingebracht. In den Folgejahren erfolgen gezielte Nachpflanzungen.

Städtische Gesamtkosten

Vorwiegend Pflegekosten der bisher gepflanzten Bäume, gezielte Nachpflanzungen.

Weitere Informationen

www.mannheim.de/de/service-bieten/gruene-stadt/wald

Gesamtstädtisch

Kontakt

Eigenbetrieb
Stadtraumservice
Roland Heitmann
roland.heitmann@
mannheim.de
0621 293-6510

Urban ReLeaf

Umsetzung | Vorhabenende: 4. Quartal 2026

Ziel

Ziel ist es, mit der Bürgerschaft (Citizen Science) mehr Informationen über den Baumzustand im öffentlichen Raum sowie thermischen Wohlbefinden der Bevölkerung zu gewinnen.

Politischer Beschluss

V117/2019 (Anpassung an den Klimawandel)

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Als Pilotkommune ist Mannheim seit Anfang 2023 Teil des EU-Projekts Urban ReLeaf. Ziel ist es, bestehende Aktivitäten zur Klimafolgenanpassung und die Planung grüner Infrastruktur in städtischen Räumen zu unterstützen. Dies zahlt somit auch auf das Langfristziel ein, Mannheim zu einer klimaresilienten Stadt zu entwickeln. Die Bürgerschaft wird insbesondere bei der Datenerhebung aktiv in das Forschungsprojekt einbezogen.

Der thematische Fokus in Mannheim liegt bei einer Kampagne auf der Erweiterung des Baumkatasters und damit im Speziellen auf Stadtbäumen. Seit Sommer 2024 können per App Bäume und ergänzende Informationen erfasst und so dem Baumkataster zugeführt werden. Einen weiteren Schwerpunkt bildet das Thema Hitze mit besonderem Augenmerk auf klimaangepassten Orten. Hierfür wurden im Sommer 2025 rund 270 Personen auf zentralen öffentlichen Plätzen u.a. zu ihrem thermischen Wohlbefinden und der gegebenen Platzgestaltung befragt. Die Auswertung wird im Jahr 2026 abgeschlossen.

Städtische Gesamtkosten

Urban ReLeaf ist ein europäisches 4-Jahres-Projekt (Horizon Europe). Die Förderquote beträgt 100%.

Weitere Informationen

https://www.mannheim.de/de/urbanreleaf

Gesamtstädtisch

Kontakt

Fachbereich Klima, Natur, Umwelt
Johanna Dörre
johanna.doerre@mannheim.de
0621 293-5395

Bürgerbeteiligung

Informell

☑ **abgeschlossen**

Beteiligungsstufe

Anhören

Hinweis

Bürgerbeteiligung ist ein bedeutendes Element des Projekts. So wurden im Rahmen eines Auftaktworkshops im Juni 2023 bereits Bürger*innen im Erarbeitungsprozess beteiligt. Unter dem Schlagwort „Citizen Science“ wird die Bürgerschaft im Weiteren aktiv in das Forschungsprojekt einbezogen, um gemeinsam wertvolle Daten zu erheben.

Erstellung eines Zero Waste Konzeptes für die Stadt Mannheim

Umsetzung | Vorhabenende: 3. Quartal 2026

Ziel

Das Ziel besteht in dem Festlegen und Definieren von konkreten Zielen und Maßnahmen für eine Abfallvermeidung entlang der gesamten Wertschöpfungskette und zählt als TOP Maßnahme des KSAP.

Politischer Beschluss

V535/2022

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Das Leitbild Zero Waste beinhaltet ein „Nicht Verschwenden von Ressourcen“ und bedeutet nicht, dass keine Abfälle mehr anfallen. Hierbei sollen Maßnahmen identifiziert werden, die helfen Abfälle zu vermeiden und zu reduzieren.
Gleichzeitig gilt es, die Wiederverwendung von Produkten zu steigern und die Abfalltrennung und das Recycling zu verbessern, ganz im Sinne einer Circular Economy. Die Vermeidung von Abfällen und die Förderung der Kreislaufwirtschaft sind somit auch Instrumente für die Erreichung einer übergeordneten Zielstellung – des Klimaschutzes. Über verschiedene Workshops und digitalen Beteiligungsmöglichkeiten wurde der gesamten Stadtgesellschaft die Möglichkeit gegeben, sich mit ihren Ideen am Entstehungsprozess zu beteiligen. Jetzt erfolgt eine Priorisierung der Vorschläge und die Erarbeitung der dazugehörigen Maßnahmensteckbriefen, die das Kernstück des Zero Waste Konzeptes darstellen.
Das Konzept soll im 3. Quartal 2026 durch den Gemeinderat beschlossen werden.

Städtische Gesamtkosten

ca. 130.000 € brutto

Weitere Informationen

www.mannheim.de/zerowaste

Gesamtstädtisch

Kontakt

Eigenbetrieb
Stadtraumservice
Claudia Hoppe-Beedgen
claudia.hoppe-beedgen@
mannheim.de
0621 293-8101

Bürgerbeteiligung

Informell

☑ **abgeschlossen**

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Hinweis

Die Bürgerbeteiligung fand über Workshops und über digitale Beteiligungsmöglichkeiten statt.

Smart-City-Strategie und Umsetzung

Umsetzung | Vorhabenende: 4. Quartal 2027

Ziel

Mit der Smart City Mannheim entsteht die digitale Stadt von morgen. Wir nutzen digitale Technologien und vernetzte Daten, um Lebensqualität und Raum für Innovationen zu schaffen.

Politischer Beschluss

V128/2020; V725/2020; V098/2021; V028/2023

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Mit der Smart City Mannheim entsteht die nachhaltige und lebenswerte digitale Stadt von morgen. Ziel ist es, gemeinwohlorientiert digitale Technologien und vernetzte Daten zu nutzen, um Lebensqualität, Innovationsfähigkeit und Nachhaltigkeit gleichermaßen zu stärken.

Die Datenstrategie der Stadt Mannheim wurde mit den zuständigen Fachbereichen erarbeitet und am 11.07.2024 durch den Gemeinderat beschlossen.

Im Bereich **Klima** wurde ein engmaschiges Messnetz zur Erfassung von Klimadaten aufgebaut. Ein mikroskaliges Klimamodell erlaubt die kleinräumliche Abbildung und perspektivisch Prognose des Temperaturgeschehens im Mannheimer Stadtgebiet.

Im Handlungsfeld **Mobilität** werden umfangreich Verkehrsdaten erhoben. Darauf aufbauend wird ein Verkehrsmodell entwickelt, um Verkehrsflüsse besser zu verstehen. Ziel ist es, Verkehrssituationen zu prognostizieren und Effekte von Veränderungen im Verkehrsnetz abzuschätzen, um Verkehrsplanung und -steuerung zu unterstützen.

Der Bereich **Ressourcen** fokussiert auf die systematische Erfassung und Auswertung im Bereich Smart Waste. Ziel ist die Steigerung der Stadtsauberkeit bei effizientem Einsatz von Ressourcen.

Städtische Gesamtkosten

5,07 Mio. € (entsprechend der Haushalteinsparungen)

Weitere Informationen

www.smartmannheim.de

Gesamtstädtisch

Kontakt

Smart City Mannheim GmbH
Moritz Bischof
moritz.bischof@smart-mannheim.de
0621 293-4632

Bürgerbeteiligung

Informell

☑ **abgeschlossen**

Beteiligungsstufe

Mitgestalten / Mitreden

Hinweis

Im Zuge der Umsetzungsphase wurden punktuell auch Projekte mit Bürger*innen durchgeführt, die dazu dienten, spielerisch und anwendungsnah an das Thema sensorbasierte Datenerhebung einerseits und den Umgang mit Online-Angeboten der Echtzeit-Datenkommunikation andererseits heranzuführen.



Virtuelles Bauamt

Umsetzung | Vorhabenende: 2. Quartal 2026

Ziel

Vollständig digitale Prozesse in der Baurechtsbehörde, Nutzung moderner Technologien

Politischer Beschluss

V627/2022 (Digitalisierungsstrategie)

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Das virtuelle Bauamt der Stadt Mannheim ist das Ziel einer mehrstufigen Digitalisierungsstrategie des Fachbereichs Baurecht, Bauverwaltung und Denkmalschutz.
Diese Stufen sind:

1. Einführung einer digitalen Baugenehmigungsakte (abgeschlossen)
2. Digitale Antragstellung und Erfüllung der Anforderungen des Onlinezugangsgesetzes (abgeschlossen)
3. Digitale Beteiligung von Verfahrensakteur*innen im Genehmigungsverfahren (abgeschlossen)
4. Volldigitale Genehmigungsprozesse inklusive dem Erlassen digitaler Bescheide (abgeschlossen)
5. Teilautomation von Prozessen mithilfe einer Schnittstelle zur Landesanwendung „ViBa-BW“ (in Bearbeitung)

Städtische Gesamtkosten

340.000 € (KIV-Antrag genehmigt)

Weitere Informationen

www.mannheim.de/virtuelles-bauamt

Gesamtstädtisch

Kontakt

Fachbereich Baurecht, Bauverwaltung, Denkmalschutz
Anja Ehrenpreis
anja.ehrenpreis@mannheim.de
0621 293-4044

Innenentwicklungsoffensive Teilprojekt 1: Innenentwicklungs-management

Umsetzung | Vorhabenende: 1. Quartal 2027

Ziel

Identifizierung und Aktivierung von clusterbezogenen Wohnbau-potenzialen im Innenbereich.

Politischer Beschluss

V471/2023

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Die Stadt Mannheim wurde in das Förderprogramm „Flächen gewinnen durch Innenentwicklung“ des Landes Baden-Württemberg aufgenommen und kann für drei Jahre eine/einen Innenentwicklungsmanager*in beschäftigen. Unter dem Titel „Aktivierung von Potenzialflächen-Clustern“ sollen grundstücksübergreifende Potenzialbereiche für die Innenentwicklung identifiziert und planerische Leistungen erbracht werden, welche zu einer rascheren Aktivierung dieser Flächen beitragen. Hierbei sollen die Themen Klimaschutz, Klimaanpassung und freiraumplanerische Qualitäten im Sinne der doppelten Innenentwicklung verstärkt berücksichtigt werden. Diese clusterbezogene Herangehensweise basiert auf der Erkenntnis, dass es in einem großstädtisch geprägten Kontext erforderlich ist, räumliche Arbeitsschwerpunkte in den Stadtteilen zu identifizieren und integriert zu aktivieren.

Städtische Gesamtkosten

ca. 240.000 €, davon 50% gefördert

Gesamtstädtisch

Kontakt

Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung
Jörg Schrader
joerg.schrader@mannheim.de
0621 293-7322

Hinweis

Derzeit noch keine Beteiligung geplant. Konkretisierung erfolgt im Laufe des Projekts.



Innovationszentrum GreenTech LAB 4 Sustainable Growth

Planung | Vorhabenende: 4. Quartal 2028

Ziel

Das überregional bedeutsame Innovationszentrum soll zentraler Hub für die Startup-, Verbundforschungs- und Unternehmenslandschaft der gesamten Metropolregion im Bereich GreenTech werden.

Politischer Beschluss

V536/2020; V517/2022; V166/2025

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Mit dem LAB 4 Sustainable Growth setzt die Stadt Mannheim die Ziele des Leitbild 2030 um, indem es Innovationsförderung und Klimaschutzziele vereint. Das geplante, überregional bedeutsame Innovationszentrum soll zentraler Hub für das Startup Ökosystem sowie die Verbundforschungs- und Unternehmenslandschaft der Metropolregion werden. Das von der Wirtschaftsförderung der Stadt Mannheim konzipierte Innovationszentrum GreenTech war im April 2021 im Rahmen des Fördermittelwettbewerbs „RegioWIN 2030“ als Leuchtturmprojekt der Metropolregion Rhein-Neckar prämiert worden. Inzwischen liegt der Zuwendungsbescheid über die anteilige Förderung aus EFRE-Mitteln der EU sowie die Ko-Finanzierung durch das Land Baden-Württemberg vor. Die Umbaumaßnahmen sowie der Betrieb werden von NEXT MANNHEIM übernommen. Die Fertigstellung des Projektes ist bis Juli 2028 vorgesehen. Das Vorhaben war zunächst als Neubau auf dem Gelände des MAFINEX-Technologiezentrums und dann als klimaneutraler Umbau des Musikpark Mannheim vorgesehen. Beide Vorhaben überstiegen das vorgesehene Budget. Inhaltlich wurde das Projekt nicht in Frage gestellt und eine Umsetzung im MAFINEX Technologiezentrum (Bauteil B) konzipiert.

Städtische Gesamtkosten

Das Budget wurde auf Grund der Verlagerung ins Mafinex TZ neu ermittelt und ist haushaltsneutral durch Umsetzung von Mitteln bei der mg:gmbh erfolgt.

Gesamtstädtisch

Kontakt

Fachbereich Wirtschafts- und Strukturförderung
Sonja Wilkens
sonja.wilkens@mannheim.de
0621 293-3665

Ausbau ÖPNV – „Konversionsnetz“

Umsetzung | Vorhabenende: 4. Quartal 2027

Ziel

Schaffung eines attraktiven Mobilitätsangebots außerhalb des motorisierten Individualverkehrs als Stütze des sog. Umweltverbunds.

Politischer Beschluss

V178/2017; V633/2018; V522/2020

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Die Anbindung der Konversionsflächen an den öffentlichen Personennahverkehr stellt eine Herausforderung dar. Neue Stadtbahnlinien können nur durch Ausweitungen des bisherigen Netzes in Betrieb genommen werden.

Folgende Projekte des Konversionsnetzes sind bereits umgesetzt:

- Kapazitätserweiterung und Ausbau Mannheimer Hauptbahnhof (Willy-Brandt-Platz)
- Bau einer Stadtbahnstrecke nach Franklin mit Ausbau Bensheimer Straße
- Ausbau der Haltestelle Platz der Freundschaft
- Ausbau der Haltestelle Karlsplatz

Folgende Maßnahmen sind im fortgeschritten Planungsstadium (Planfeststellungverfahren):

- Ausbau der Haltestelle Käfertal (Planfeststellungsbeschluss liegt vor, Umsetzung ab 2026 (vorbereitende Arbeiten), Inbetriebnahme der Haltestelle Ende 2028/Anfang 2029, Gesamtrealisierung bis 2031)
- Bau einer Strecke durch das Glücksteinquartier (Anhörungsverfahren des Planfeststellungsverfahren abgeschlossen, Umsetzungsbeginn 2027, Inbetriebnahme 2028)

Städtische Gesamtkosten

ca. 150 Mio. €

Weitere Informationen

www.konversionsnetz-ma.de

Gesamtstädtisch

Kontakt

MV Mannheimer Verkehr GmbH
Marcus Geithe
marcus.geithe@mannheim.de
0621 293-2390

Bürgerbeteiligung

Informell

vorgesehen

Beteiligungsstufe

Anhören

Hinweis

Die Bürgerschaft wurde im November 2018 über das Gesamtvorhaben in einer Bürgerinformationsveranstaltung informiert. Über die einzelnen Maßnahmen werden gesonderte Informationsveranstaltungen durchgeführt und sind teilweise bereits erfolgt.

Bau Kombibad Herzogenried

Umsetzung | Vorhabenende: 3. Quartal 2026

Ziel

Schaffung einer attraktiven und modernen Bäderlandschaft für Mannheims Bürger*innen sowie Schulen und Vereine.

Politischer Beschluss

V655/2020; V654/2020; V651/2020; V107/2024

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Am Standort Herzogenriedbad wird ein Kombibad errichtet, welches die Nutzungen des Herschelbades und des Hallenbades Seckenheim aufnimmt.
Die Rohbauarbeiten sind abgeschlossen. Die notwendigen technischen Erschließungsarbeiten sind fertiggestellt. Die Gebäudehülle ist fast komplett verschlossen. Der Chlorgasraum und die Röhrenrutsche sind kurz vor Fertigstellung. Im Innenbereich sind die Kletterwand und der Sprungturm montiert. Die Fliesen- und Estricharbeiten, sowie die Elektroverkabelung, Lüftung und Badewassertechnik schreiten stetig voran. Es sind fast alle Gewerke ausgeschrieben. Die Arbeiten an den Außenanlagen beginnen voraussichtlich Mitte 2026. Kurzfristige Planänderung aufgrund Neukonzeption Parkplätze. Geplanter Abschluss im Laufe 2027.

Städtische Gesamtkosten

64 Mio. €

Weitere Informationen

www.schwimmen-mannheim.de/kombibad-2024/

Gesamtstädtisch

Kontakt

Fachbereich Sport und Freizeit
Walter McDavid
walter.mcdavid@mannheim.de
0621 293-7105

Bürgerbeteiligung

Informell
☑ **abgeschlossen**

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Hinweis

Für das Kombibad Herzogenried ist die Bürgerbeteiligung abgeschlossen. Diese erfolgte im Rahmen des Architektenwettbewerbes und durch Kommentierung der Siegerentwürfe.

Infrastruktur für den Profifußball in Mannheim (SV Waldhof – Zukunft Stadion)

Umsetzung | Vorhabenende: 4. Quartal 2027

Ziel

Es werden verschiedene Varianten für die Weiterentwicklung des Profifußballs geprüft. Zudem finden notwendige Reparaturen und Modernisierungsarbeiten statt.

Politischer Beschluss

V246/2022; V356/2022

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Die Verwaltung hat den Auftrag zu untersuchen, wo im Stadtgebiet Mannheim ein Fußballstadion nach den Statuten des DFB bzw. der DFL realisiert werden kann.
Verschiedene Optionen werden geprüft: Umbau Carl-Benz-Stadion oder Neubau an anderer Stelle. Eine Entscheidung über das weitere Vorgehen wird 2026 erwartet.
Bis ein neues Stadion zur Verfügung steht, muss die Lizenzfähigkeit des Carl-Benz-Stadions erhalten werden. Dazu wurden folgende Arbeiten ausgeführt: Erneuerung der Flutlichtanlage, Herstellung neuer Sitzplätze und neuer Sanitäranlagen für Menschen mit Behinderungen. Die Erhöhung des Elektrohausanschlusses, Erneuerung der ELA-Anlage, Erneuerung der Ersatzstromversorgung und verschiedene Reparaturen an den Elektroanlagen sind in Planung und sollen Ende 2027 umgesetzt sein.

Städtische Gesamtkosten

7 Mio. €

Gesamtstädtisch

Kontakt

Fachbereich Sport und Freizeit
Walter McDavid
walter.mcdavid@mannheim.de
0621 293-7105

Hinweis

Zum jetzigen Zeitpunkt keine Bürgerbeteiligung angezeigt.

Bewegungspass im Rahmen der Offensive Kindheit aktiv

Umsetzung | Vorhabenende: 4. Quartal 2027

Ziel

Flächendeckende Verbreitung des Bewegungspasses in den Mannheimer Einrichtungen der Kindertagespflege. Datengeleitete Schwerpunktsetzung in Stadtbezirken mit besonderem Bedarf.

Politischer Beschluss

V623/2021 V691/2022

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Bewegung und körperliche Aktivität bedeuten Lebensfreude, Wohlbefinden und Gesundheit. Insbesondere Kinder sollten sich möglichst viel bewegen, um sich optimal entwickeln zu können. Dieser Mission hat sich die Offensive Kindheit aktiv verschrieben und bietet hier mit dem Bewegungspass ein niederschwelliges und effektives Instrument zur Bewegungs- und Entwicklungsförderung an. Das Angebot richtet sich an Kinder im Vorschulalter und wird vorwiegend in den Kindertageseinrichtungen verbreitet. Auch Sportvereine können sich an dem Programm beteiligen. Der Bewegungspass umfasst acht Grundbewegungsfähigkeiten. Jede Fähigkeit ist in vier Entwicklungsstufen gegliedert. So können der Leistungsstand der Kinder im Pass dokumentiert und weitere Entwicklungsaufgaben definiert werden. Voraussetzung zur Teilnahme ist eine eintägige Schulung. Teilnehmende Einrichtungen werden von der Stadt mit Materialien (Bewegungspässe, Materialtasche, Spielesammlung) unterstützt.

Städtische Gesamtkosten

ca. 150.000 €

Weitere Informationen

www.mannheim-bewegen.de/kindheit-aktiv

Gesamtstädtisch

Kontakt

Fachbereich Sport und Freizeit
Walter McDavid
walter.mcdavid@mannheim.de
0621 293-7105

Bürgerbeteiligung

Informell

☑ **abgeschlossen**

Beteiligungsstufe

Anhören

Hinweis

Im Projekt Sportentwicklungsplanung wurden aufgrund einer repräsentativen Bürgerbefragung, gemeinsam mit Vertretern des Auschusses für Sport und Freizeit, Handlungsempfehlungen für den Sport in Mannheim entwickelt. Eine davon war der Ausbau der frühkindlichen Bewegungsförderung in den Kindertageseinrichtungen.

Grundhafte Erneuerung von Straßen

Umsetzung | Vorhabenende: 4. Quartal 2027

Ziel

Erhaltung eines verkehrssicheren Straßenzustands

Politischer Beschluss

Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Stadtraumservice

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Der Straßenbestand in Mannheim wird regelmäßig einer Bewertung unterzogen und dabei in Straßenzustandsklassen mit den Noten 1 bis 6 unterteilt. Ab einer Zustandsklasse mit der Note 4 ist eine Sanierung erforderlich und die Straße steht zur Erneuerung an. Im Zuge einer zielgerichteten Priorisierung werden diese Straßen dann abgearbeitet.
In 2025 wurde ein erster Bauabschnitt der Diffenéstraße (Friesenheimer Insel) erneuert. Im 3. Quartal 2025 wurden die Bürgermeister-Fuchs-, die die Riedfeld- und Teile der Langstraße saniert. Mittlerweile wurde auch die Steubenstraße (Neckarau) in Fahrtrichtung Rheingoldplatz erneuert. 2026 soll dann der 5. Bauabschnitt zur Sanierung der Innenstadtstraßen sowie die B44, zw. Auffahrt Sonderburger Straße und Memeler Straße, umgesetzt werden. 2026 steht die Sanierung der Domstiftstraße und 2027 die Sanierung der Mühldorfer Straße an.

Städtische Gesamtkosten

Ansatz 2026: 4,37 Mio. € / Ansatz 2027: 4 Mio. €

Weitere Informationen

www.mannheim.de/de/service-bieten/umwelt/stadtraumservice-mannheim

Gesamtstädtisch

Kontakt

Eigenbetrieb
Stadtraumservice
Oliver Sachs
oliver.sachs@mannheim.de
0621 293-7784

Hinweis

Keine Bürgerbeteiligung, jedoch frühzeitige Information von Bürgerschaft, Handel und Gewerbe vor und während der Baumaßnahme.
Information durch Einzelgespräche und Info-Veranstaltungen.

Sanierung der Straßenbeleuchtung

Umsetzung | Vorhabenende: Später als 2028

Ziel

Substanzielle und energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung.

Politischer Beschluss

V304/2017; V298/2020; V801/2023

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Energetische, substanzielle und nachhaltige Sanierung der Straßenbeleuchtung. Im Stadtgebiet befinden sich derzeit rund 46.000 Leuchten. Die Sanierung umfasst den Austausch von 14.600 Stahlmasten. Mit der Sanierung werden bis 2029 rund 43,15 Mio. € in den Bestand der Straßenbeleuchtung investiert.
Die Umsetzung der Sanierungsabschnitte erfolgt sukzessiv. In 2025 wird die Sanierung auf der Friesenheimer Insel, in der Schwetzingerstadt und in Vogelstang fertiggestellt. Die Sanierungsgebieten Feudenheim und Friedrichsfeld wurden beauftragt.
Die Planungen für die Sanierung Waldhof/Käfertal, die Innenstadt sowie die Oststadt haben begonnen und sollen in 2026 umgesetzt werden.

Städtische Gesamtkosten

43,15 Mio. €

Gesamtstädtisch

Kontakt

Eigenbetrieb
Stadtraumservice
Alex Stork
alex.stork@mannheim.de
0621 293-7460

Hinweis

Im Rahmen der energetischen Sanierung müssen gesetzliche Normen und Standards eingehalten werden, so dass es keinen Entscheidungsspielraum gibt.

Umsetzung der aktualisierten Brandschutzbedarfsplanung und der Organisationsuntersuchung

Umsetzung | Vorhabenende: Später als 2028

Ziel

Der aktualisierte Brandschutzbedarfsplan der Stadt Mannheim wurde 2024 veröffentlicht. Daraus ergeben sich diverse Umsetzungsmaßnahmen für das Amt 37 – Feuerwehr und Katastrophenschutz.

Politischer Beschluss

V745/2024; V746/2024

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Durch den Abschluss des Projektes „Aktualisierung der Brandschutzbedarfsplanung der Stadt Mannheim“ liegt nun ein strategisches Grundlagengutachten vor. Auf dessen Basis erfolgt die Neuausrichtung des Amtes 37 für ein normkonformes, effizientes und koordiniertes Handeln (V389/2023; V598/2023; V744/2023). Im Rahmen dieses Projektes werden die erforderlichen Maßnahmen im Umsetzungszeitraum von rund 10 Jahren schrittweise umgesetzt. Maßgebliche Änderungen sind die strategische Neuausrichtung der Feuerwehr und die Anpassung auf ein neues normkonformes und modulares Schutzziel. Daraus ergibt sich der sichere Einsatz aller einheitlichen Basiseinheiten von Berufs- und Freiwilliger Feuerwehr, sowie der Bedarf an drei zusätzlichen Feuerwachen der Berufsfeuerwehr. Der erste Schritt zur Umsetzung der Organisationsuntersuchung ist mit der neuen Aufbauorganisation bereits umgesetzt. Weitere, effizienzsteigernde Projekte sind durch das ganzheitliche Geschäftsprozessmanagement bereits gestartet.

Städtische Gesamtkosten

Die zur Umsetzung erforderlichen Ressourcen werden in diesem Projekt erarbeitet.

Weitere Informationen

www.mannheim.de/feuerwehr

Gesamtstädtisch

Kontakt

Feuerwehr und Katastrophenschutz
Thomas Näther
thomas.naether@mannheim.de
0621 32888-100

Generalsanierung Nationaltheater Mannheim

Umsetzung | Vorhabenende: 2. Quartal 2028

Ziel

Herstellung eines aus Sicht des Baurechts, der Arbeits- und Betriebssicherheit, des Brandschutzes, des Denkmalschutzes und des Spielbetriebes funktionstüchtigen und modernen Theatergebäudes.

Politischer Beschluss

Seit 2015 werden entsprechende GR-Beschlüsse herbeigeführt.

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Mit der Sanierung des Spielhauses sollen die Funktionsfähigkeit und Aufenthaltsqualität auch nach über 60 Jahren Spielbetrieb für die nächsten Jahrzehnte sichergestellt werden. Die Modernisierung der Haustechnik und die Erfüllung brandschutzrechtlicher und arbeitsschutzrechtlicher Auflagen sind dabei unabdingbar.
Die Rohbauten des neuen Orchesterprobensaals und der unterirdischen Stimmzimmer/Chorprobe wurden im Frühjahr 2026 fertigstellt. Anfang 2026 starteten die bühnentechnischen Gewerken im OH und SH. Bis Ende 2026 sollen die neuen Fassaden installiert und die Gebäudehülle geschlossen sein.
Neben der klimaresilienten Umgestaltung des Goetheplatzes wurde auch die Innenraumgestaltung des Theatercafés detailliert. Der Spielbetrieb wird während der mehrjährigen Bauphase in dezentralen Ersatzspielstätten weitergeführt. Ein Neubau des Zentrallagers wurde im Dezember 2024 durch den GR gestrichen. Hier werden aktuell alternative Lösungen zur künftigen Lagerhaltung entwickelt.

Städtische Gesamtkosten

Spielhaus 270,08 Mio.€, Infrastrukturmaßnahmen 17 Mio.€. Festbetragszuwendungen von 80 Mio. € vom Bund, sowie 40 Mio. € vom Land Baden-Württemberg; Interimskonzeption 32 Mio. € + 6,7 Mio. € Aufstockung OPAL wg. Insolvenz Generalunternehmer; 25 Mio. € prognostizierter Mehrbedarf nach Umschichtung Mittel aus Neubau Zentrallager.

Weitere Informationen

www.nationaltheater.de

Gesamtstädtisch

Kontakt

Eigenbetrieb Nationaltheater
Nele Haller
nele.haller@mannheim.de
0621 293 2401

Bürgerbeteiligung

Informell
▶ vorgesehen

Beteiligungsstufe

Anhören

Hinweis

In Rahmen der klimaresilienten Umgestaltung des Goetheplatzes wird bereits das Wettbewerbsergebnis „Kunst am Bau“ in die Außenanlagenplanung integriert. Der Wettbewerbsgewinner kann beträchtliche Erfahrung auf dem Gebiet des Placemaking vorweisen. Hierzu wird ein entsprechender Partizipationsprozess stattfinden.

Strukturmaßnahmen für die naturnahe Entwicklung des Neckars

Umsetzung | Vorhabenende: 4. Quartal 2026

Ziel

Hauptziel des Vorhabens ist die Verbesserung des Lebensraumes Neckar inklusive seiner Ufer die eine naturnahe Entwicklung möglich machen sowie die Neckaranbindung an die Feudenheimer Au.

Politischer Beschluss

V191/2017; V122/2021; V380/2022; V536/2024

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Wasser spielt als verbindendes Element im Grünzug Nordost eine wichtige Rolle. Das Gesamtprojekt „Strukturmaßnahmen für die naturnahe Entwicklung des Neckars“, im Rahmen der EU-Wasserrahmenrichtlinien zur Strukturverbesserung der Gewässerökologie, gliedert sich wie folgt:
Projektphase Nord:
Feudenheimer Au/Umsetzung durch BUGA gGmbH
Projektphase West:
Neckar-Maßnahmen westlich der Riedbahnbrücke und Verschwenkung des Flussverlaufes bis in den BA III Ost.
Umsetzung durch BUGA gGmbH.
Bauzeit von September 2021 bis Ende 2024
Projektphase Ost:
Neckar-Maßnahmen östlich der Riedbahnbrücke; Umsetzung durch EB Stadtraumservice.
Baubeginn Herbst 2026, geplante Fertigstellung Ende 2028.
Projektphase Süd:
Neckaranschluss an die Feudenheimer Au; Umsetzung durch EB Stadtraumservice. Noch in Vorbereitung.
Voraussichtliche Umsetzung bis Ende 2030.

Städtische Gesamtkosten

11,5 Mio. € brutto

Feudenheim
Neuostheim / Neuhermsheim
Schwetzingerstadt / Oststadt

Kontakt

Eigenbetrieb
Stadtraumservice
Alex Stork
alex.stork@mannheim.de
0621 293-7460

Bürgerbeteiligung

Formell

☑ **abgeschlossen**

Informell

☑ **abgeschlossen**

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Hinweis

Formell: Plangenehmigungsverfahren.
Informell: Diverse Bürgerinformationsveranstaltungen zu den Planungen des Grünzug Nordost. Regelmäßiger Austausch im Format Runder Tisch Grünzug Nordost und in Fachgesprächen mit den Umweltverbänden.

Radschnellverbindung Mannheim-Heidelberg

Umsetzung | Vorhabenende: 4. Quartal 2028

Ziel

Durch den Bau neuer Radwege soll die Verkehrswende maßgeblich unterstützt werden.

Politischer Beschluss

V459/2020; V333/2022

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Die Radschnellverbindung RS 2 ist ein gemeinsames Leuchtturmprojekt des Regierungspräsidiums Karlsruhe, der Stadt Mannheim, dem Rhein-Neckar-Kreis sowie der Stadt Heidelberg. Auf Gemarkung der Stadt Mannheim verläuft die Strecke vom Kurpfalzkreisel entlang des Neckars, über die Friedrich-Ebert-Brücke entlang des Klinikums durch Pfeifferswörth, Sportpark nach Feudenheim (Spessart-, Odenwald-, Ilvesheimer Straße).
Im Frühjahr 2025 wurde der erste Bauabschnitt „Spessartstraße“ begonnen, der im Oktober 2025 abgeschlossen wurde. Ende 2026/Anfang 2027 soll der Bauabschnitt des Landes über die B38a begonnen werden. Weitere Maßnahmen erfolgen im Rahmen der vorhandenen Finanzmittel.

Städtische Gesamtkosten

15,7 Mio. €

Weitere Informationen:

www.radschnellweg-hd-ma.de

Feudenheim
Innenstadt / Jungbusch
Neckarstadt-Ost

Kontakt

Eigenbetrieb
Stadtraumservice
Oliver Sachs
oliver.sachs@mannheim.de
0621 293-7784

Bürgerbeteiligung

Formell
▶ **vorgesehen**

Informell
✔ **abgeschlossen**

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Hinweis

Umfangreiche Bürgerbeteiligung im Zuge der Planungen des Regierungspräsidiums

NEU: Skalierung „Mannheimer Modell“: Integrierte Versorgungs- und Unterstützungsstrukturen vor Ort

Umsetzung | Vorhabenende: 4. Quartal 2026

Ziel

Ausbau und Verzahnung ambulanter Versorgungs- und Unterstützungsstrukturen zur Schaffung senior*innen- und generationengerechter, inklusiver Stadtteile.

Politischer Beschluss

V711/2020; V399/2022; V487/2023; V479/2024

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Ambulante Versorgungs- und Unterstützungsstrukturen werden ausgebaut, um senioren- und generationengerechte, inklusive Stadtteile mit Angeboten zur Förderung sozialer Teilhabe auch bei Pflegebedürftigkeit zu schaffen. Die Erfahrungen aus dem Modellprojekt Vogelstang werden aufgegriffen und auf die Stadtteile Rheinau-Mitte, Neckarstadt-West und Gartenstadt übertragen. Dabei werden die spezifischen Anforderungen der jeweiligen Stadtteile in die Konzeption eingearbeitet. Die Angebotsgestaltung in den GenerationenTreffs soll sich an den Vorstellungen der Bürger*innen orientieren – hierfür sind Beteiligungsformate in Zusammenarbeit mit dem Mannheimer Seniorenrat e.V. geplant. Der GenerationenTreff Rheinau ist eröffnet; die Programmmgestaltung wurde mit Beteiligung der Bürger*innen gestartet. Der Fachbereich Arbeit und Soziales nutzt die Formate, um über bestehende Angebote zu Informieren und mögliche Synergien zu identifizieren und Ressourcen wirkungsorientiert einzusetzen.

Städtische Gesamtkosten

Gesamtkosten derzeit nicht bezifferbar - Fördermittel zur Projektumsetzung sollen nach Möglichkeit unter Einbezug vorhandener Ressourcen des Fachbereichs Arbeit und Soziales eingesetzt werden

Weitere Informationen

www.mannheim.de/generation-vogelstang

Neckarstadt-West
Rheinau
Waldhof

Kontakt

Fachbereich Arbeit und Soziales
Jutta Breitner
jutta.breitner@mannheim.de
0621 293-9485

Bürgerbeteiligung

Informell

vorgesehen

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Hinweis

Rheinau-Mitte: Beteiligung von Bürger*innen ab 60 Jahren vor Ort am 25.09.2025, Beteiligung von Bürger*innen und Netzwerkpartner*innen im 3. Quartal 2026, Beteiligung von Bürger*innen und Netzwerwerkpartner*innen in der Neckarstadt-West (4. Quartal 2026) und Gartenstadt (2. Quartal 2027)

Gesundheitsversorgung von Kindern und Jugendlichen im Sozialraum 5

Umsetzung | Vorhabenende: 4. Quartal 2026

Ziel

Verbesserung der gesundheitlichen Versorgungsstrukturen in ausgewählten Stadtteilen der Sozialräume 4 und 5.

Politischer Beschluss

A491/2021

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Durch die Schaffung von wohnortnahen und niederschwelligen Angeboten der medizinischen Versorgung sowie den Einsatz von Fachkräften der Gesundheitsversorgung sollen niederschwellige und aufsuchende Angebote und Projekte Kinder, Jugendliche, Schwangere und Familien erreichen.

1. Hebammenversorgung: Bessere Betreuung von Schwangeren und Familien durch Familienhebammen nach SGB VIII zur Begleitung der Familien sowie Hebammen nach SGB V zur medizinischen Geburtsvor- und -nachbetreuung. 2 Fachkräfte wurden eingestellt.
2. Medizinische Versorgung von Kinder und Jugendlichen: Die medizinische und gesundheitliche Versorgung der Kinder und Jugendlichen soll durch ein regelmäßiges Angebot eines Gesundheitscafés auf der Schönau ermöglicht werden. Das Café wurde im Mai 2024 eröffnet.

Städtische Gesamtkosten

Kosten derzeit nicht bezifferbar

Weitere Informationen

https://www.mannheim.de/sites/default/files/2024-10/V430_2024_20240704_Sozialraumtypologie_2024_0.pdf

Rheinau
Schönau
Seckenheim

Kontakt

Jugendamt und Gesundheitsamt
Kathrin Heinrich
kathrin.heinrich@mannheim.de
0621 293-9392

Bürgerbeteiligung

Informell
vorgesehen

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Verkauf und Entwicklung der städtischen Immobilie Collini Center

Umsetzung | Vorhabenende: 3. Quartal 2026

Ziel

Die Veräußerung des städtischen Anteils am Collini Center.

Politischer Beschluss

V506/2013; V443/2018; V167/2020; V188/2020; V338/2025

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Nach Abschluss eines wettbewerblichen Verfahrens wurde der städtische Teil des Collini Areals im Mai 2020 an die Deutsche Wohnwerte verkauft.
Der Kaufvertrag enthielt eine Rücktrittsoption, die von der Mannheimer Wohnwerte aus wirtschaftlichen Gründen ausgeübt wurde, sodass das veräußerte Collini Areal seit 01.07.2024 wieder in städtischem Besitz ist.
Die Stadt verfolgte danach ein neues Vermarktungskonzept unter Neubewertung des Bestandserhalts. Hierzu wurde das Collini Center auf der Immobilienmesse Expo Real in München im Oktober 2024 präsentiert. Darüber hinaus wurden Projektentwickler direkt kontaktiert, die über Erfahrungen mit Bestandsobjekten verfügen. Daraufhin erklärten mehrere Entwickler ihr Interesse. Die Investoren legten ihre Konzepte bis Mai 2025 vor. Mit den Interessenten des tragfähigsten Konzept wird nun ein Kaufvertrag verhandelt, der voraussichtlich in Q3 den städtischen Gremien zur Entscheidung vorgelegt werden kann.

Städtische Gesamtkosten

Kosten derzeit nicht bezifferbar

Weitere Informationen

www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/archiv/dialoge/collini-center.html

Innenstadt / Jungbusch, Schwetzingerstadt / Oststadt

Kontakt

Fachbereich Bau- und Immobilienmanagement
Nicole Loriaux
nicole.loriaux@mannheim.de
0621 293-6246

Hinweis

Keine allgemeine Bürgerbeteiligung, sondern Beteiligung der direkt Betroffenen über die WEG-Verwaltung des Wohnturms.

Radschnellverbindung Mannheim-Viernheim-Weinheim

Umsetzung | Vorhabenende: Später als 2028

Ziel

Durch Bau von Radwegen soll die Verkehrswende maßgeblich werden.

Politischer Beschluss

V191/2017; V003/2022; V478/2023

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

In Kooperation mit dem Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) sowie den Gemeinden Viernheim und Weinheim wurde die Trasse der künftigen Radschnellverbindung (RSV) Mannheim-Viernheim-Weinheim (-Darmstadt) festgelegt. Im Rahmen der BUGA2023 wurden rd. 3 km der RSV vom Neckarplatt Sportpark Feudenheim bis zur B38 realisiert. In 2024 wurde der Radschnellweg in der Birkenauer Straße (Franklin) fertig gestellt. Der Radschnellweg innerhalb der Kreuzung „Platz der Freundschaft“ wurde Anfang 2025 und der Abschnitt vom rnv-Bahnhof Käfertal bis zu Franklin im Mai 2025 fertig gestellt. Die Planungen werden im Rahmen der vorhandenen Finanzmittel vorangetrieben.

Städtische Gesamtkosten

ca. 20 Mio. €. Zuschüsse über BGVFG sowie LGVFG

Feudenheim
Käfertal

Kontakt

Eigenbetrieb
Stadtraumservice
Oliver Sachs
oliver.sachs@mannheim.de
0621 293-7784

Ersatzneubau BBC-Brücke

Umsetzung | Vorhabenende: 2. Quartal 2028

Ziel

Wiederherstellung der Verkehrssicherheit und Verbesserung der vorhandenen Infrastruktur.

Politischer Beschluss

V135/2016; V411/2022; V276/2023

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Die Straßenbrücke über die Boveriestraße, Riedbahn und Zielstraße muss aufgrund ihres äußerst kritischen Gesamtzustandes abgebrochen und an gleicher Stelle neu gebaut werden. Darüber hinaus werden, zur Einhaltung der aktuell geltenden Vorschriften, die KFZ-Fahrspuren und die Rad-Gehwege auf die geforderten Mindestbreiten erweitert. Die Entwurfsplanung wurde in 2023 fertiggestellt und die Bauleistungen öffentlich ausgeschrieben.
Anfang März 2024 konnte die Baufirma Wolff&Müller mit der Umsetzung des Projektes beauftragt werden. Der Baubeginn für den Brückenneubau ist im April 2024 gestartet. Im Verlauf von 2025 wurde eine Behelfsumfahrung hergestellt, derzeit wird die Anhebung und der Rückbau der alten Brücke vorbereitet. Bis Sommer 2026 ist die alte Brücke zurückgebaut. Die Fundamente werden bis Dezember 2026 zurückgebaut.

Städtische Gesamtkosten

33 Mio. €.

Käfertal
Neckarstadt-Ost

Kontakt

Eigenbetrieb
Stadtraumservice
Alex Stork
alex.stork@mannheim.de
0621 293-7460

Entwicklung Alter Meßplatz-Süd

Planung | Vorhabenende: 4. Quartal 2028

Ziel

Die Entwicklung des Alten Meßplatz Süd bietet die Chance einen neuen grünen zentralen Stadtraum und den barrierefreien Zugang zum Freiraum Neckar zu schaffen.

Politischer Beschluss

V229/2020; V403/2020; V524/2024; V142/2026

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Durch den Bau des Forums für Deutsche Sprache und der dauerhaften Verstetigung des Verein POW e.V. als ehemaliger Zwischennutzer auf die Brückenkopffläche, entsteht ein neuer Freiraum, den es in enger Abstimmung mit den benachbarten Nutzergruppen zu gestalten gilt.
Die Platzgestaltung Alter Meßplatz Süd sieht die Mitte der Fläche als Freifläche zwischen Alten Meßplatz und Verbindung zum Neckarvorland vor.
Die Entwurfsplanung wurde im Frühjahr 2026 abgeschlossen.
Der Platz soll rechtzeitig zur Eröffnung des Forums baulich fertig gestellt werden. Derzeit laufen die Bauarbeiten des Forums für Deutsche Sprache.

Städtische Gesamtkosten

4,8 Mio. €

Weitere Informationen

www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/alter-messplatz-sued

Neckarstadt-Ost / Neckarstadt-West

Kontakt

Eigenbetrieb
Stadtraumservice
Oliver Sachs
oliver.sachs@mannheim.de
0621 293-7784

Bürgerbeteiligung

Informell

☑ **abgeschlossen**

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Hinweis

7. Mai 2022:
1. Bürgerworkshop mit Spaziergang vor Ort
2. März 2024:
2. Bürgerveranstaltung, Vorstellung von möglichen Entwurfsansätzen
6. März 2024:
Kinder und Jugendbeteiligung
11. September 2024:
3. Bürgerinformation Vorstellung Vorentwurf

Sanierung der Wilhelm-Varnholt-Allee

Umsetzung | Vorhabenende: 1. Quartal 2027

Ziel

Wiederherstellung der Verkehrssicherheit und Gewährleistung einer verkehrsgerechten Anbindung der Stadt an das Bundesautobahnnetz.

Politischer Beschluss

V641/2021

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Die Straße wird aufgrund des Straßenzustands und der großen verkehrlichen Bedeutung in mehreren Bauabschnitten grundhaft saniert.
Der 1. Bauabschnitt (stadteinwärts von Einmündung Maimarkt bis Fahrlach) wurde im ersten Quartal 2023 baulich umgesetzt.
Der 2. Bauabschnitt (stadtauswärts von Möhlstraße bis Einmündung Maimarkt) soll voraussichtlich ab September 2026 bis Ende 2026 baulich umgesetzt werden.

Städtische Gesamtkosten

1. Bauabschnitt rd. 1,4 Mio. €
2. Bauabschnitt ca. 3,5 Mio. €

Neuostheim / Neuhermsheim Schwetzingerstadt / Oststadt

Kontakt

Eigenbetrieb
Stadtraumservice
Oliver Sachs
oliver.sachs@mannheim.de
0621 293-7784

Sanierungsgebiet Friedrichsfeld-Zentrum

Umsetzung | Vorhabenende: 2. Quartal 2027

Ziel

Ziel ist die Beseitigung städtebaulicher Mängel/Missstände u.a. durch die Aufwertung von drei Stadtteilplätzen sowie die Sanierung des Spielplatzes Rappoltsweiler Straße.

Politischer Beschluss

V380/2016; V696/2023, V032/2025

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Seit 2016 läuft die städtebauliche Erneuerungsmaßnahme „Friedrichsfeld Zentrum“ mit den bereits abgeschlossenen Einzelmaßnahmen

- Umgestaltung Hugenottenplatz (2017 abgeschlossen)
- Umgestaltung Bechererplatz (2022 abgeschlossen)
- Umgestaltung Bürkleplatz (2022 abgeschlossen)
- Ertüchtigung mit Inklusion des Spielplatzes Rappoltsweiler Straße (2025 abgeschlossen)

Weitere Maßnahmen sind derzeit nicht vorgesehen.

Weitere Informationen

https://www.mannheim.de/de/stadt-gestalten/staedtebauliche-sanierung-und-staedtebaufoerderung

Friedrichsfeld

Kontakt

Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung
Simone Matysek
simone.matysek@mannheim.de
0621 293-7910

Bürgerbeteiligung

Informell

☑ **abgeschlossen**

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Hinweis

Eine Bürgerbeteiligung/ eine Beteiligung der Kinder/Jugendlichen fand am 17.05.2024 auf dem Spielplatz Rappoltsweiler Straße in Mannheim-Friedrichsfeld statt.

Neuausrichtung Stadtbibliothek, Sanierung und Umbau in N1

Vorbereitung | Vorhabenende: Später als 2028

Ziel

Neugestaltung der Stadtbibliothek, Sanierung von N1, Zusammenführung der Innenstadtbibliotheken in N1.

Politischer Beschluss

V584/2017; V583/2018; V560/2019; V679/2023; V670/2024

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Der Neubau der Stadtbibliothek sollte die Kinder-, Musik- und Zentralbibliothek zusammenführen und ein modernes, attraktives und zukunftsfähiges Bibliotheksangebot im Sinne eines „Dritten Ortes“ werden. Die Etablierung eines solchen Angebots entspricht nicht nur den Notwendigkeiten zeitgemäßer, vernetzter Bildungsarbeit, sondern ermöglicht zudem eine erhebliche Attraktivierung der Innenstadt. Die Planung des Neubaus der Stadtbibliothek auf N2 wurde aufgrund der Kostenentwicklung und unter Berücksichtigung der finanziellen Rahmenbedingungen sowie der unter Denkmalschutzstellung des Parkhauses auf N2 eingestellt und soll im Stadthaus N1 neu ausgerichtet werden.
Daher wurde die Planung einer Stadtbibliothek N1 in Zusammenarbeit mit dem Miteigentümer im Stadthaus beschlossen und die Verwaltung wurde beauftragt einen entsprechenden gemeinderätlichen Grundsatzbeschluss herbeizuführen. Derzeit werden die Rahmenbedingungen für den künftigen Planungsprozess mit dem Miteigentümer abgestimmt.

Städtische Gesamtkosten

Ein Kostenrahmen ist bezogen auf das mit dem Miteigentümer entwickelte Konzept zum Grundsatzbeschluss zu erarbeiten, ebenso müssen die Kosten für ein Interim der Stadtbibliothek für die Zeit der Sanierung von N1 ermittelt werden.

Weitere Informationen

www.mannheim.de/de/bildung-staerken/stadtbibliothek

Innenstadt / Jungbusch

Kontakt

Fachbereich Bildung
Christine Wieder
christine.wieder@
mannheim.de
0621 293-8930

Bürgerbeteiligung

Formell

▶ **vorgesehen**

Informell

✔ **abgeschlossen**

Beteiligungsstufe

Anhören

Hinweis

Es erfolgen die formelle Bürgerbeteiligung nach Bau-Gesetzbuch sowie vor und während der Baumaßnahme die frühzeitige Information von Bürgerschaft, Handel und Gewerbe.

Platzgestaltung T4 im Rahmen des Projekts „Wohnbauentwicklung der Quadrate T4/T5“

Umsetzung | Vorhabenende: 3. Quartal 2026

Ziel

Die Rekonstruktion der Quadratestruktur. Die Wohnbauentwicklung (T 4, T 5). Die Schaffung eines Quartiersplatzes, neuer Verkehrsflächen sowie Ersatzneubau einer Kinderbetreuungseinrichtung.

Politischer Beschluss

V418/2013; V548/2017

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Gemeinsame Entwicklung und Weiterentwicklung der städtebaulichen Planung (Wohnbaukonzepte, Gestaltung des Quartiersplatzes einschließlich Begrünung) mit Vertretern aus Politik und Bürgerschaft zur Aufwertung der Östlichen Unterstadt. Der Gebäudekomplex in T 4 (GBG) und T 5 (PfeilPro T5 GmbH) sind bezogen. Ebenfalls ist die Kindertageseinrichtung in T 4 in Betrieb. Die Arbeiten zur Herstellung der äußeren Verkehrswege um die Quadrate T 4 und T 5 sind abgeschlossen.
Die finale Herstellung des Außenbereichs der Kinderbetreuungseinrichtung in T 4 ist durch die GBG weitestgehend abgeschlossen.
Die Herstellung der inneren Erschließung (Quartiersplatz T 4 nebst angrenzender Verkehrswege und Begrünung) hat begonnen. Die Fertigstellung ist bis 3. Quartal 2026 geplant.
Die Planung befindet sich auf der Homepage der Stadt Mannheim.

Städtische Gesamtkosten

5,8 Mio. €.

Weitere Informationen

www.mannheim.de/de/service-bieten/umwelt/stadtraumservice-mannheim/planung-und-bau/aktuelle-projekte/t4t5-quartierplatz-und-innere-erschliessung

Innenstadt / Jungbusch

Kontakt

Fachbereich Bau- und Immobilienmanagement
Michael Meier
michael.meier@mannheim.de
0621 293-6244

Bürgerbeteiligung

Informell

☑ **abgeschlossen**

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Hinweis

Nach intensiver Abstimmung mit Beteiligung von Vertretern aus Politik und Bürgerschaft wurde ein Konzept für die Gestaltung des Quartiersplatzes entwickelt. Gemäß der aktuellen Entwicklung wurde der AUT sowie der BBR im Februar 2025 über die überarbeitete und weiterentwickelte Planung der Platzgestaltung informiert.

Realisierung eines gemeinschaftlichen Wohnprojekts mit Kita auf dem Grundstück T 6, 16-17 in Mannheim

Vorbereitung | Vorhabenende: 1. Quartal 2027

Ziel

Initiierung und Unterstützung gemeinschaftlicher Wohnprojekte in Mannheim.

Politischer Beschluss

V259/2021; V336/2022

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Das Grundstück wurde für gemeinschaftliche Wohnprojekte ausgeschrieben. Im Rahmen des Ausschreibungsverfahrens ist keine formale Bewerbung eingegangen, auch wegen des im Einzelfall als nicht darstellbaren hohen Grundstückspreises und der mit der Nutzung des Grundstücks verbundenen Auflagen bspw. hinsichtlich der Erstellung eines Kinderbetreuungsangebots.
Aufgrund veränderter Rahmenbedingungen durch den Wegfall des Bedarfs einer Kita wird die Verwertung des Grundstücks nach der städtischen Grundstücksstrategie neu gestartet.

Städtische Gesamtkosten

Kosten durch den Ankauf des Grundstücks

Weitere Informationen

www.mannheim.de/de/service-bieten/bauen-und-wohnen

Innenstadt / Jungbusch

Kontakt

Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung
Inge Schäfer
inge.schaefer@mannheim.de
0621 293-7853

Bürgerbeteiligung

Informell

☑ **abgeschlossen**

Beteiligungsstufe

Anhören

Hinweis

Sehr umfangreicher Verteiler beim Ausschreibungsvorgang. Information mittels Veröffentlichungen und über ein Banner am Bauzan des Grundstück und Werbung für eine Teilnahme und die Abgabe einer Interessensbekundung. Vorstellung der Ausschreibung auch in entsprechenden Veranstaltungen z.B. beim Runden Tisch zum Thema Wohnen.

Neugestaltung Swanseaplatz

Umsetzung | Vorhabenende: 3. Quartal 2027

Ziel

Der Swanseaplatz soll attraktiv sein und den Nutzungsansprüchen gerecht werden. Mit Klimaanpassungsmaßnahmen wie z. B. mehr Grünflächen und Baumschatten ist die Aufenthaltsqualität erhöht.

Politischer Beschluss

V444/2022; V541/2023

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Der Swanseaplatz befindet sich in den dicht bebauten Quadraten. Er stellt für die Bevölkerung einen bedeutenden wohnungsnahen Freiraum dar. Die bisherigen Maßnahmen hatten nur eine begrenzte Wirkung und können einer modernen urbanen multifunktionalen Freifläche, die einem hohen Nutzungsdruck unterliegt, nicht gerecht werden. Aktuell wird die Ausführungsplanung bearbeitet.
Der Baubeginn war im Januar 2026. Geplante Fertigstellung 3. Quartal 2027.

Städtische Gesamtkosten

rd. 3,75 Mio. €

Weitere Informationen

www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/swanseaplatz

Innenstadt / Jungbusch

Kontakt

Eigenbetrieb
Stadtraumservice
Oliver Sachs
oliver.sachs@mannheim.de
0621 293-7784

Bürgerbeteiligung

Informell

☑ **abgeschlossen**

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Hinweis

Ein Akteur*innentreffen hatte im Oktober 2020 stattgefunden.
Nach der Preisgerichtssitzung im Juli 2021, bei der Akteur*innen des Stadtteils vertreten waren, konnte die Bevölkerung ihre Hinweise zu den Wettbewerbsarbeiten abgeben.
Im Juni und Juli 2023 fanden zwei Aktionstage zu dem Vorentwurfsstand statt.

Rosa-Parks-Schule – Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe auf Spinelli

Planung | Vorhabenende: Später als 2028

Ziel

Neubau einer vierzügigen Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe auf Spinelli (Rosa-Parks-Schule). Interimsbetrieb in Mannheim Vogelstang zum Schuljahr 2026/2027.

Politischer Beschluss

V432/2022; V134/2022; V298/2025; V030/2026

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Zur Bedarfsdeckung aufgrund steigender Schülerzahlen sind weitere Schulplätze gerade im Bereich der Sekundarstufe 1 erforderlich. Hierzu wird eine weitere GMS, die Rosa-Parks-Schule, errichtet. Diese ist vierzügig inkl. dreizügiger gymnasialer Oberstufe konzipiert, so dass rund 950 Schüler*innen unterrichtet werden können und eine Perspektive für die Schüler*innen bestehender GMS besteht, dort das Abitur zu machen.

Derzeit laufen sowohl auf baulicher als auch auf schulischer Ebene die Grundlagenermittlungen, um den Wettbewerb ausschreiben zu können.

Zeitgleich laufen die Arbeiten, um den Betrieb der Schule bereits ab dem Schuljahr 2026/2027 in interimistischen Räumlichkeiten der ehemaligen Außenstelle Justus-von-Liebig auf der Vogelstang zu ermöglichen.

Die Genehmigung des Landes für die Schule liegt inzwischen vor; eine Genehmigung der gymnasialen Oberstufe ist in Aussicht gestellt, kann jedoch formell erst nach Aufwachsen der Schule erteilt werden.

Städtische Gesamtkosten

95 Mio. €

Käfertal

Kontakt

Fachbereich Bildung
Dieter Teynor
dieter.teynor@mannheim.de
0621 293-3548

Hinweis

Die Planung von Schulbaumaßnahmen erfolgt immer in inhaltlicher Abstimmung mit der Schulgemeinschaft, in diesem Fall mit dem Staatlichen Schulamt Mannheim.

Franklin-Schule – Erweiterung Elementary-School

Umsetzung | Vorhabenende: 4. Quartal 2026

Ziel

Aufgrund der Entwicklung der Schülerzahlen auf Franklin sind weitere Flächen für die Sicherstellung des Schulbetriebs erforderlich. Hierzu wird die ehemalige Elementary School ertüchtigt.

Politischer Beschluss

V560/2024, V125/2025

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Aufgrund der Entwicklung der Schülerzahlen auf Franklin sind weitere Flächen für die Sicherstellung des Schulbetriebs erforderlich. Hierzu wird die ehemalige Elementary School ertüchtigt. Damit werden Kapazitäten für insgesamt acht Züge für Franklin geschaffen.
Der Erwerb der Grundstücke ist erfolgt. Kapazitäten für zwei Züge sind bereits vorhanden. Der Maßnahmenbeschluss für die bauliche Umsetzung der insgesamt erforderlichen vier Züge ist im Mai 2025 erfolgt.

Städtische Gesamtkosten

3,5 Mio. €

Käfertal

Kontakt

Fachbereich Bildung
Dieter Teynor
dieter.teynor@mannheim.de
0621 293-3548

Hinweis

Die Planung von Schulbaumaßnahmen erfolgt immer in inhaltlicher Abstimmung mit der Schulgemeinschaft.

Sanierungsgebiet Benjamin Franklin Village

Umsetzung | Vorhabenende: 4. Quartal 2026

Ziel

Entwicklung eines neuen Quartiers.

Politischer Beschluss

V622/2015; V003/2022; V082/2023

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Die rund 144 ha große Konversionsfläche soll wieder in das Stadtgefüge integriert und ein neues, eigenständiges Stadtquartier mit einem Mix aus Wohnen, urbanen Grünbereichen, Arbeitsmöglichkeiten, Freizeit- und Bildungsangeboten sowie Einkaufsmöglichkeiten geschaffen werden, als ein zentraler Wohnungsbauschwerpunkte in Mannheim mit künftig bis zu 9.000 Menschen. Erste Kinderbetreuungseinrichtungen haben ihren Betrieb aufgenommen und die neue Ganztagesschule ist in Betrieb. Die Kostenbeteiligung der Stadt an der Entwicklung des Areals mit 10 Mio. € z.B. für die Abbrüche ist abgeschlossen. Mit der Herstellung der äußeren Erschließung des Gebietes (z.B. Platz der Freundschaft, Wasserwerk-, Bensheimer- und Birkenauer Straße) wurde begonnen und soll 2026 mit der Wasserwerkstraße und dem Knotenpunkt Wasserwerkstraße/Waldstraße abgeschlossen werden.
Es ist geplant bis Ende 2027 die „Church“ in ein Bürgerhaus incl. Jugendtreff umzubauen.

Städtische Gesamtkosten

28,6 Mio. €

Weitere Informationen

www.mwsp-mannheim.de/flaechenuebersicht/franklin

Käfertal

Kontakt

Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung
Rainer Zingler
rainer.zingler@mannheim.de
0621 293-7859

Bürgerbeteiligung

Formell

▶ **vorgesehen**

Informell

☑ **abgeschlossen**

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Hinweis

Formelle Beteiligung im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens gemäß Vorgaben des Baugesetzbuches.
Unter dem Titel FRANKLIN Factory wurden verschiedene Formate der informellen Beteiligung angeboten. Sie bestanden aus einem Mix von Besichtigungen, Vorträgen und Workshops mit Begleitveranstaltungen aus den Bereichen Musik und Kultur.

Bebauungsplan 71.5.2 Gebiet zwischen der Rüdesheimer- und Neustadter Straße

Planung | Vorhabenende: 4. Quartal 2026

Ziel

Sicherung der bauplanungsrechtlichen Zulässigkeit von Wohnnutzung entlang der Rüdesheimer Straße.

Politischer Beschluss

V121/2022

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Aufgrund unterschiedlicher zeitlicher Herausforderungen wird der Bereich an der Neustadter Straße als Teilbereich 1 vorgezogen und als eigener neuer Bebauungsplan 71.5.3 „GEx-Gebiet entlang der Neustadter Straße“ zur Offenlage und Satzung gebracht. Hier ist die Sicherung als Gewerbegebiet und in der Wachenheimer Straße teilweise als Mischgebiet vorgesehen. Zu gegebener Zeit wird der Bereich an der Rüdesheimer Straße als 2. Teilbereich mit Schwerpunkt Wohnnutzung im Verfahren weitergeführt werden.

Käfertal

Kontakt

Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung
Oliver Meinhardt
oliver.meinhardt@mannheim.de
0621 293-7307

Bürgerbeteiligung

Formell

vorgesehen

Hinweis

Formelle Bürgerbeteiligung durch einmonatige Auslegung der Bebauungsplanunterlagen im TRM sowie zeitgleicher Bereitstellung als Dateien im Internet.

Bebauungsplan 71.5.3 „Gewerbegebiet entlang Neustadter Straße“

Planung | Vorhabenende: 3. Quartal 2026

Ziel

Schaffung von Bauplanungsrecht zur Sicherung Gewerbenutzung und in Teilen Wohnnutzung.

Politischer Beschluss

V157/2024

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Die Satzungsvorlage für den Bebauungsplan ist für die politische Gremien im 1. Quartal 2026 vorgesehen. Entlang der Neustadter Straße ist ein eingeschränktes Gewerbegebiet für Betriebe mit nicht erheblichen Lärmemissionen das städtebauliche Ziel. Eine Mischgebietsnutzung aus Wohnen und verträglichem Gewerbe ist im Teilbereich der Wachenheimerstraße vorgesehen.

Käfertal

Kontakt

Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung
Oliver Meinhardt
oliver.meinhardt@mannheim.de
0621 293-7307

Bürgerbeteiligung

Formell

☑ **abgeschlossen**

Hinweis

Die formelle Beteiligung ist abgeschlossen. Sie erfolgte nach Bekanntmachung im Amtsblatt mittels öffentlicher Auslegung im Technischen Rathaus und im Internet unter www.mannheim.de/bauleitplanung im Zeitraum vom 28.07.2025 bis 29.08.2025.

Bebauungsplan 71.48 „Spinelli Barracks und Grünzug Nordost“

Planung | Vorhabenende: 2. Quartal 2027

Ziel

Ziel ist die Schaffung von Baurecht für Wohngebäude und sozialer Infrastruktur.

Politischer Beschluss

V482/2015; V483/2018; V117/2025

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Für die Entwicklung der ehemaligen Spinelli Barracks und angrenzender Bereiche wurde in 2015 der Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan gefasst und in 2018 der städtebaulicher Rahmenplan Spinelli beschlossen. Am nördlichen Rand der Spinelli soll demnach ein neues Wohnquartier mit eigenem Stadtteilzentrum entstehen. Der Geltungsbereich des Aufstellungsbeschlusses wurde nach der frühzeitigen Beteiligung in mehrere Teil-Bebauungspläne aufgeteilt, die nun abschnittsweise erstellt werden oder bereits wurden.
Mit diesem Bebauungsplan wird die bauliche Entwicklung des Teilbereiches südlich der Wachenheimer Straße und östlich der Rüdesheimer Straße vorbereitet. Der Beschluss über das städtebaulichen Konzept wurde im Juli 2025 gefasst. Darauf aufbauend wird derzeit der städtebauliche Konzept bis zum Entwurf konkretisiert sowie die Fachplanungen vorbereitet. Im Anschluss wird der Entwurf des Bebauungsplans ausgearbeitet.

Käfertal

Kontakt

Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung
Dr. Raju Sarkar
raju.sarkar@mannheim.de
0621 293-5602

Bürgerbeteiligung

Formell

vorgesehen

Hinweis

Die formelle Beteiligung erfolgt nach Bekanntmachung im Amtsblatt mittels öffentlicher Auslegung im Technischen Rathaus und im Internet unter www.mannheim.de/bauleitplanung.

Glücksteinquartier: Erschließung und Platzgestaltung

Umsetzung | Vorhabenende: 4. Quartal 2028

Ziel

Herstellung der Infrastruktur- und Erschließungsmaßnahmen im Glückstein Quartier.

Politischer Beschluss

V636/2018; V533/2018; V072/2020; V550/2021; V242/2024

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Im Rahmen der Verlegung der Südtangente und der Feuerwache Mitte entsteht eine neue Fläche für Wohnen und Gewerbe.
Die Errichtung eines Zugangsgebäudes zum Hauptbahnhof inklusive Fahrradparkhaus durch die Mannheimer Parkhausbetriebe GmbH (MPB) erfolgt seit Sommer 2021 und soll 2026 abgeschlossen werden.
2025 wurde die Carl-Metz-Straße umgebaut.
Voraussichtlich ab 2027 soll durch rnv GmbH die Stadtbahnlinie in der Glücksteinallee realisiert werden. Im Zuge dieser Maßnahme ist es auch geplant, den Platz zwischen Baublock 12 und 13 herzustellen.
Der 2. Bauabschnitt des Lindenhofplatzes wird nach Realisierung der angrenzenden Hochbebauung umgesetzt.

Städtische Gesamtkosten

89 Mio. €

Weitere Informationen

https://glueckstein-quartier.de

Lindenhof

Kontakt

Eigenbetrieb
Stadtraumservice
Oliver Sachs
oliver.sachs@mannheim.de
0621 293-7784

Bürgerbeteiligung

Formell

☑ **abgeschlossen**

Hinweis

Bebauungsplanverfahren Nr. 43.19.
Im Verlauf der Planungsphasen wurden mehrere Bürger*inneninformationsveranstaltungen durchgeführt. Eine Information der Bürgerschaft erfolgt durch Presse und Flyer im Zuge der baulichen Umsetzung.

Bebauungsplan Nr. 83.55 „Sicherung von Grünstrukturen in Alt-Neckarau“

Planung | Vorhabenende: 4. Quartal 2026

Ziel

Ziel ist die Sicherung und Weiterentwicklung von Grünstrukturen in den Blockinnenbereichen im Ortskern Neckarau, die Steuerung der Nachverdichtung und der Erhalt stadtbildprägender Bäume.

Politischer Beschluss

V386/2022

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Im Bereich des alten Siedlungskerns von Neckarau befinden sich hinter der straßenbegleitenden Bebauung ausgedehnte, teilweise unbebaute Blockinnenbereiche. Die dort vorhandenen Vegetationsstrukturen haben eine große mikroklimatische Bedeutung. Gleichzeitig bilden die Flächen ein Potential für eine zusätzliche Bebauung im Sinne einer Innenentwicklung. Mit der Aufstellung eines Bebauungsplans sollen die Grünstrukturen in den Blockinnenbereichen gesichert und weiterentwickelt (einschl. des Erhalts von stadtbildprägenden Bäumen) sowie die Nachverdichtung gesteuert werden.
Der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan wurde am 26.07.2022 gefasst. Die frühzeitige Beteiligung wurde vom 15.08. bis 16.09.2022 durchgeführt. Derzeit werden der Bebauungsplanentwurf ausgearbeitet und der Billigungsbeschluss vorbereitet.

Neckarau

Kontakt

Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung
Jochen Tölk
jochen.toelk@mannheim.de
0621 293-7782

Bürgerbeteiligung

Formell

vorgesehen

Hinweis

Die formelle Beteiligung erfolgt nach Bekanntmachung im Amtsblatt mittels öffentlicher Auslegung im Technischen Rathaus und im Internet unter www.mannheim.de/bauleitplanung.

Justus-von-Liebig-Schule: Außerordentliche Instandsetzung

Umsetzung | Vorhabenende: 3. Quartal 2026

Ziel

Außerordentliche Instandsetzung.

Politischer Beschluss

V244/2018; V489/2020; V347/2023; V462/2024

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

An dem Gebäude der Justus-von-Liebig-Schule erfolgt eine außerordentliche Instandsetzung.
Die Maßnahme wird aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz II gefördert. Im Oktober 2020 erfolgte der Maßnahmenbeschluss. Die Maßnahmen werden aktuell planmäßig durchgeführt und sollen bis September 2026 abgeschlossen sein.

Städtische Gesamtkosten

10,955 Mio. €

Neckarstadt-Ost

Kontakt

Fachbereich Bildung
Dieter Teynor
dieter.teynor@mannheim.de
0621 293-3548

Hinweis

Die Planung von Schulbaumaßnahmen erfolgt immer in inhaltlicher Abstimmung mit der Schulgemeinschaft.

Berufliche Schulen an der Neckaruferbebauung: Machbarkeitsstudie

Vorbereitung | Vorhabenende: Später als 2028

Ziel

Neustrukturierung und Sanierung/Ersatzneubau der Berufsschulen an der Neckaruferbebauung

Politischer Beschluss

V244/2018; V611/2021

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Ziel der Prüfung, die in Abstimmung mit den Schulen erfolgt, ist eine ganzheitl. Betrachtung der Bauaufgabe, unter Berücksichtigung der Raumprogramme, der künftigen Ausbildungsinhalte und auch städtebaulicher Belange. Aufgrund der langfristig ausgelegten Nutzbarkeit der Gebäude sind die Flächenbedarfe intensiv mit den Schulen und dem Land abzustimmen.
Über die Zwischenergebnisse der ersten Grobstudie wurde in der Vorlage V611/2021 berichtet.
Derzeit wird ein weiteres Gutachten erstellt, um die Sanierungsfähigkeit des Gebäudes näher zu bewerten. Das Ergebnis wird in den kommenden Wochen erwartet. Eine positive Bewertung hinsichtlich der Sanierungsfähigkeit wäre insbesondere im Hinblick auf den baurechtlichen Bestandsschutz wichtig.
Auf Basis eines ergänzenden Gutachtens und aktueller Erkenntnisse gilt es, das weitere Vorgehen im Hinblick auf die Qualitäten und Quantitäten mit dem Land abzustimmen.

Städtische Gesamtkosten

Kosten können erst nach Abschluss der Planungen beziffert werden.

Neckarstadt-Ost

Kontakt

Fachbereich Bildung
Dieter Teynor
dieter.teynor@mannheim.de
0621 293-3548

Hinweis

Die Planung von Schulbaumaßnahmen erfolgt immer in inhaltlicher Abstimmung mit der Schulgemeinschaft.

Sanierung Kinderspielplatz „Am Sonnengarten“

Planung | Vorhabenende: 2. Quartal 2026

Ziel

Sanierung des Spielplatzes mit Schwerpunkt Klein- und Schulkinder

Politischer Beschluss

V308/2015

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Bei der Sanierung des Spielplatzes ist eine zeitgemäße, attraktivere und vielfältige Gestaltung angestrebt unter besonderer Berücksichtigung einer inklusiven Gestaltung der Spielanlage. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf der Zielgruppe „Klein- und Schulkinder“. Der Spielplatz ist im Spielplatzkonzept enthalten.

Städtische Gesamtkosten

ca. 140.000 €

Neckarstadt-Ost

Kontakt

Eigenbetrieb
Stadtraumservice
Oliver Sachs
oliver.sachs@mannheim.de
0621 293-7784

Bürgerbeteiligung

Informell

☑ **abgeschlossen**

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Hinweis

Schwerpunkt auf Beteiligung von Kindern/Jugendlichen

MMT-Campus (Mannheim Medical Technology Campus) inklusive BDC CUBEX ONE

Umsetzung | Vorhabenende: Später als 2028

Ziel

Gewerbeflächen-Innenentwicklung für das Cluster Medizintechnologie in Mannheim

Politischer Beschluss

V641/2011; V317/2014; V085/2016; V490/2016; V594/2020

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Gewerbeflächen-Innenentwicklung auf ca. 8,8 ha für Unternehmen, Startups, Forschungs- und Entwicklungspartner in direkter Nähe zum Uniklinikum.
Das CUBEX ONE wurde 2021 eröffnet und bietet geförderte Büro-, Werkstatt- und Laborflächen für Gründungen und KMU. Die mg:GmbH betreibt CUBEX ONE und CUBEX 41.
Die Technologiepark Mannheim GmbH (TPMA) errichtet und vermietet weitere Gebäude mit Büro-, Werkstatt- und Laborflächen. Drei TPMA-Gebäude sind fertiggestellt und voll vermietet, ein viertes ist bereits in Planung. Damit sind die Flächen des MMT-Campus Areals ausgeschöpft. Aufgrund der Flächennachfrage der Zielgruppe und durch GR-Beschluss wird seit 2020 die Westspitze des Gewerbegebiets Pfeifferswörth entwickelt.
Der Auschuss für Umwelt und Technik hat am 26.02.2026 den Billigungs- und Auslegungsbeschluss für einen B-Plan zur Neuordnung gefasst. In Q4/2026 wird Baurecht erwartet.

Städtische Gesamtkosten

Rund 25 Mio. €

Weitere Informationen

www.mmt-campus.de

Neckarstadt-Ost

Kontakt

Fachbereich Wirtschafts- und Strukturförderung
Dr. Elmar Bourdon
elmar.bourdon@mannheim.de
0621 293-2155

Bürgerbeteiligung

Formell

vorgesehen

Informell

vorgesehen

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Hinweis

Die formelle Bürgerbeteiligung erfolgt in 2023–2026 im Rahmen der Bebauungsplanung.
Bei der informellen Beteiligung gab es bereits Gespräche der Verwaltung mit allen Immobilieneigentümer*innen im Plangebiet Westspitze Pfeifferswörth mit Gelegenheit zur Diskussion.
Auch Gespräche mit Bestandsnutzer*innen werden geführt.

Sanierung Eissportzentrum Herzogenried (EZH)

Umsetzung | Vorhabenende: 4. Quartal 2026

Ziel

Sanierung des EZH in den Bereichen Dach, Gebäude, Technik.

Politischer Beschluss

Dach V449/2020; Gebäude V383/2022; Technik V242/2022

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

- Betonsanierung, Maßnahme fertiggestellt
- Erneuerung Verglasung, Maßnahme fertiggestellt
- Sanierung der Lüftungsanlage, die Beauftragung ist in Planung, Ausführung 2026/2026
- Sanierung der Flachdächer fertiggestellt
- Instandsetzung der Heizungsanlage fertiggestellt
- Sanierung der sicherheitstechnischen Einrichtungen an der Kälteanlage, aktuell in der Ausführung, Fertigstellung III. Quartal 2026
- Erneuerung der Notstromversorgung und Sicherheitsbeleuchtung, Ausschreibung II. Quartal 2026

Städtische Gesamtkosten

5,2 Mio. €

Neckarstadt-Ost

Kontakt

Fachbereich Sport und Freizeit
Walter McDavid
walter.mcdavid@mannheim.de
0621 293-7105

Revitalisierung Multihalle – Dachmodernisierung & Nutzungsausbau

Umsetzung | Vorhabenende: 4. Quartal 2027

Ziel

Stärkung der Mannheimer Baukultur durch den Erhalt und die Revitalisierung der weltweit einzigartigen Holzgitterschale.

Politischer Beschluss

V171/23; V561/20; V309/19; V525/18; V232/17; V482/24

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Die Multihalle soll als architektonisches Erbe erhalten und modernisiert werden. Hierzu wird die von Frei Otto konzipierte Holzschalenkonstruktion saniert und dauerhaft gesichert. Das Projekt wird mit Fördermitteln des Bundes „Nationale Projekte des Städtebaus“ (5 Mio. €), der Wüstenrot Stiftung (2 Mio. €) und weiteren Fördermittelgebern unterstützt.
Für die Revitalisierung wird ein Nutzungsausbau ausgeführt. Das zukünftige Nutzungskonzept soll den Erhalt der Multifunktionalität der Halle mit kulturellen, wissenschaftlichen, sportlichen und zivilgesellschaftlichen Angeboten verknüpfen.
Die Modernisierung von Dach und Tragwerk begann mit der Gerüststellung und Instandsetzung der Gitterschale in 2024/07. Aufgrund fehlender Mittel wurde am 19.11.2024 die Anpassung des Projekts beschlossen (V482_2024): Es werden zwei Bauabschnitte gebildet, Bauabschnitt A große Halle und Bauabschnitt B kleine Halle. Der Bauabschnitt B kleine Halle wird bis auf Weiteres zurückgestellt.

Städtische Gesamtkosten

Die genehmigten Gesamtkosten belaufen sich mit dem Beschluss V171/2023 auf 31,7 Mio. € brutto.

Weitere Informationen

www.mannheim-multihalle.de

Neckarstadt-Ost

Kontakt

Fachbereich Bau- und Immobilienmanagement
Gerald King-Anetzberger
gerald.king-anetzberger@mannheim.de
0621 293-5999

Bürgerbeteiligung

Informell

☑ **abgeschlossen**

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Hinweis

Die Ergebnisse zur Freiraumplanung aus dem Beteiligungsworkshop wurden durch das beauftragte Landschaftsarchitekturbüro in einen Vorentwurf überführt.

Entwicklung des Grundstücks „Schafweide“

Umsetzung | Vorhabenende: 4. Quartal 2027

Ziel

Ziel ist die bauliche Entwicklung des bisher unbebauten Grundstücks an der Ecke Friedrich-Ebert-Straße/Schafweide mit Wohnbebauung, neuem SWR-Studio und öffentlicher Grün-/Freifläche.

Politischer Beschluss

V492/2017; V235/2018; V224/2019; V292/2020

Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Die Stadt befand sich in Abstimmung mit verschiedenen Akteur*innen hinsichtlich der zukünftigen Nutzung des Grundstücks. In diesem Zusammenhang werden unterschiedliche Entwicklungsoptionen sowie deren Machbarkeit konkretisiert. Bisher realisiert wurden das SWR-Gebäude sowie zugehörige Tiefgarage und Außenanlagen.
Die Ausführungsplanung für den Platzbereich konnte inzwischen abgeschlossen werden. Parallel dazu wurden vorbereitende Schritte zur Verkehrsführungsplanung aufgenommen und teilweise ausgeführt. Die weiteren Maßnahmen zur Platzfläche und Erschließung können nur unter Berücksichtigung der Haushaltssituation erfolgen.

Weitere Informationen

www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/archiv/schafweide.html

Neckarstadt-Ost

Kontakt

Fachbereich Bau- und Immobilienmanagement
Michael Braun
michael.braun@mannheim.de
0621 293-7085

Bürgerbeteiligung

Informell

☑ **abgeschlossen**

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Bebauungsplan Nr. 32.47 „Sondergebiet Käthe-Kollwitz-Straße“

Planung | Vorhabenende: 1. Quartal 2027

Ziel

Ziel ist die Schaffung von verbindlichem Bauplanungsrecht für ein Sondergebiet.

Politischer Beschluss

V169/2016; V026/2025

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Der Bebauungsplan aktualisiert und ersetzt die mit dem Bebauungsplan Nr. 32.43 „Käthe-Kollwitz-Straße“ vorangegangenen Planungsüberlegungen aus dem Jahr 2016.
Vorgesehen ist die Festsetzung eines Sondergebietes für Bildungseinrichtungen und ergänzende Nutzungen insbesondere Studierendenwohnen. Zudem soll durch das Bebauungsplanverfahren die Ansiedlung von Nutzungen im Gebiet planungsrechtlich so gesteuert werden, dass diese nicht zu einer Einschränkung der Nutzung des Neuen Meßplatzes als Veranstaltungsgelände führen. Der Aufstellungsbeschluss wurde im Ausschuss für Umwelt und Technik am 19.03.2025 gefasst. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgte vom 22.04. bis 23.05.2025. Derzeit wird der Bebauungsplanentwurf erarbeitet und der Billigungsbeschluss vorbereitet.

Neckarstadt-Ost

Kontakt

Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung
Markus Grein
markus.grein@mannheim.de
0621 293-7779

Bürgerbeteiligung

Formell

vorgesehen

Hinweis

Die formelle Beteiligung erfolgt nach Bekanntmachung im Amtsblatt mittels öffentlicher Auslegung im Technischen Rathaus und im Internet unter www.mannheim.de/bauleitplanung.

NEU: Bebauungsplan Nr. 32.48 „Zwischen Käfertaler Straße und Cheliusstraße“

Planung | Vorhabenende: 4. Quartal 2027

Ziel

Ziel ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Nutzung der Flächen als Erweiterungsfläche des Uniklinikum Heidelberg – Mannheim sowie der Gesundheitswirtschaft.

Politischer Beschluss

V128/2026

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Die Eichbaum Brauerei stellte im Oktober 2025 einen Insolvenzantrag in Eigenverwaltung, das Verfahren wurde im Januar 2026 eröffnet. Ziel ist die Sanierung bei weiterlaufendem Betrieb und der Erhalt möglichst vieler Arbeitsplätze in Mannheim. Sollte die Sanierung nicht am Standort erfolgen oder weniger Fläche benötigt werden, könnten Areale frei werden. Die Stadt Mannheim will planungsrechtlich Vorsorge treffen, um eine künftige Entwicklung steuern zu können.

Neckarstadt-Ost

Kontakt

Dezernat IV
Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung
Julia Cyrus
julia.cyrus@mannheim.de
0621 293-7295

Bürgerbeteiligung

Formell

vorgesehen

Hinweis

Eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit wird durchgeführt werden, sobald sich konkretisiert hat ob und welche Flächen des Brauereigeländes frei werden, so dass ein städtebauliches Konzept entwickelt werden kann.

Sanierungsgebiet Neckarstadt-West

Umsetzung | Vorhabenende: 1. Quartal 2028

Ziel

Verbesserung der Lebensqualität in der Neckarstadt-West (Aufwertung des öffentlichen Raumes und die Schaffung von Gemeinbedarfseinrichtungen), Erhaltung preiswerten Wohnraums.

Politischer Beschluss

V450/2020; V769/19; V168/21; V091/20; V524/2024; V533/2024

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Ziel ist eine Verbesserung der Lebensqualität im Sanierungsgebiet, um die Neckarstadt-West für Familien mit Kindern wieder interessanter zu machen und Abwanderungen zu vermeiden. Hierzu soll unter anderem die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum verbessert werden. Allgemein sollen der Zugang zu Bildung und Arbeit sowie die soziale Integration verbessert werden.

- Sep. 2021: Einweihung der Calisthenicsanlage unter der Kurpfalzbrücke
- Mai 2022: Einweihung des Neumarktes
- Mai 2022: Einweihung des Kaisergartens
- Mai 2022: Inbetriebnahme des Kinderspielplatzes Fröhlichstraße
- Juli 2023: Maßnahmebeschluss zur Aufwertung des Neckarvorlandes
- Nov. 2023: Erwerb des „Aufwindhauses“ für Zwecke eines „Bildungs- und Gesundheitszentrums am Neckar“
- Nov. 2023: Beschluss zur Modernisierung Lutherstraße 11, abgeschlossen
- Nov. 2024: Maßnahmegenehmigung Neckarvorland, zurückgestellt
- Mai 2025: Grundsatzbeschluss „Gestaltung Alter Messplatz Süd“

Städtische Gesamtkosten

rd. 17,3 Mio. €

Weitere Informationen

www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/archiv/dialoge/lokale-stadterneuerung-neckarstadt-west-neumarkt.html

Neckarstadt-West

Kontakt

Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung
Rainer Zingler
rainer.zingler@mannheim.de
0621 293-7859

Bürgerbeteiligung

Formell

☑ **abgeschlossen**

Informell

☑ **abgeschlossen**

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Hinweis

Formelle Beteiligung nach Baugesetzb. (§ 141). Informelle Beteiligung: Maßnahmen (Neumarkt, Neckarvorland) wurden seit 2015 durch das Quartiermanagement mit der Bevölkerung entwickelt, auf deren Basis die Planungen des Fachbüros erfolgten. Zu den Spielplätzen erfolgte eine separate Beteiligung u.a. durch die Kinderbeauftragte.

Humboldt-Grundschule – Neubau vierzügige Ganztagsgrundschule

Umsetzung | Vorhabenende: 3. Quartal 2028

Ziel

Neubau einer vierzügigen verbindlichen Ganztagsgrundschule einschließlich zwei Einfeldturnhallen.

Politischer Beschluss

V244/2018; V678/2023

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Geplant ist der Neubau einer vierzügigen Grundschule im verbindlichen Ganztagsbetrieb mit zwei Einfeldhallen.
Die Sporthallen dienen auch der Versorgung der Schulen im Umfeld und stehen außerhalb der schulischen Nutzung der Vereinslandschaft zur Verfügung.
Im Dezember 2023 hat der Gemeinderat dem Maßnahmenbeschluss zum Neubau zugestimmt.
Seit dem Spatenstich im Oktober 2024 laufen die Bauarbeiten planmäßig.

Städtische Gesamtkosten

55,4 Mio. €

Neckarstadt-West

Kontakt

Fachbereich Bildung
Dieter Teynor
dieter.teynor@mannheim.de
0621 293-3548

Hinweis

Die Planung von Schulbaumaßnahmen erfolgt immer in inhaltlicher Abstimmung mit der Schulgemeinschaft.

Neubau Jugendtreff Neuhermsheim

Umsetzung | Vorhabenende: 4. Quartal 2026

Ziel

Bedarfsgerechte Versorgung mit Angeboten der Jugendarbeit.

Politischer Beschluss

V470/2022

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Nachdem der ehemalige Container, in dem der Jugendtreff Neuhermsheim verortet war, seit 2016 nicht mehr nutzbar war und zwischenzeitlich abgerissen und entsorgt wurde, ist zur Deckung des Bedarfes eines Jugendtreffs ein Neubau geplant, welcher auf dem ehemaligen Gelände des vorherigen Containerbaus und Jugendtreffs im Lochgärtenweg 10 errichtet werden soll. Geplant ist ein eingeschossiges Gebäude mit rund 200 qm Nutzfläche und einem Außenbereich mit einem direkten Zugang zum anliegenden Bolzplatz.
Ein Architekturwettbewerb wurde ausgeschrieben und das Preisgericht tagte im Frühjahr 2021. Ausgewählt wurde ein Entwurf von „Kaupp und Franck Architekten“.
Am 04. September 2024 fand der Spatenstich für den Bau des Jugendtreffs statt.
Die Bauphase soll Ende 2026 abgeschlossen sein. Eine zeitnahe Eröffnung des Jugendtreffs wird angestrebt.

Städtische Gesamtkosten

2,97 Mio. €

Weitere Informationen

https://jugendtreff-nhm.jimdofree.com/

Neuostheim / Neuhermsheim

Kontakt

Jugendamt und
Gesundheitsamt
Nikolas Häfner
nikolas.haefner@
mannheim.de
0621 476938

Bürgerbeteiligung

Informell

vorgesehen

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Hinweis

Der Förderverein, der sich im Stadtteil bereits gegründet hat, wird einbezogen. Mit Fortschreiten der Bauphase werden weitere Workshops zur Ausgestaltung und Inhalten mit den Kindern und Jugendlichen erfolgen.

Gerhart-Hauptmann-Schule – Erweiterung der Mensa

Umsetzung | Vorhabenende: 4. Quartal 2026

Ziel

Mensaerweiterung der Gerhart-Hauptmann-Schule

Politischer Beschluss

V786/2023

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Die Maßnahme, die mit großen funktionalen Verbesserungen verbunden ist und den Gesamtkomplex technisch und organisatorisch aufwertet, hat im 4. Quartal 2024 begonnen. Die bauliche Fertigstellung erfolgt.
Seitens des Landes wurde für die Maßnahme über die VwV Investitionsförderung Ganztag ein Zuwendungsbescheid über bis zu 3,92 Mio. € erlassen. Die endgültige Zuschusshöhe wird nach Abschluss der Baumaßnahme aufgrund der tatsächlich Kosten festgelegt.

Städtische Gesamtkosten

6,5 Mio. €

Rheinau

Kontakt

Fachbereich Bildung
Dieter Teynor
dieter.teynor@mannheim.de
0621 293-3548

Hinweis

Die Planung von Schulbaumaßnahmen erfolgt immer in inhaltlicher Abstimmung mit der Schulgemeinschaft.

Altes Relaishaus

Planung | Vorhabenende: 4. Quartal 2026

Ziel

Ziel ist die Sicherung der städtebaulichen Situation, der Erhalt des baukulturellen Erbes, die Sicherung des Ortsbildes und des besonderen Identifikationspunktes für die Bevölkerung.

Politischer Beschluss

V322/2020

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Die Gaststätte „Altes Relaishaus“ fiel im Oktober 2015 einem Brand zum Opfer. Der Eigentümer des Gebäudes wurde kurze Zeit später der Brandstiftung überführt. Neben der kulturhistorischen Bedeutung besteht an der Erhaltung des Gebäudes auch aus städtebaulichen und baukulturellen Gründen ein hohes öffentliches Interesse. Das Gebäude ist in hohem Maße ortsbildprägend und wichtiger Identifikationspunkt der Bevölkerung. Ein Bebauungsplan (Nr. 85.25 „Altes Relaishaus“) befindet sich in Aufstellung.

Rheinau

Kontakt

Fachbereich Bau- und Immobilienmanagement
Norbert Rettig
norbert.rettig@mannheim.de
0621 293-6236

Bürgerbeteiligung

Formell

vorgesehen

Hinweis

Die formelle Beteiligung im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens erfolgt nach Bekanntmachung im Amtsblatt mittels öffentlicher Auslegung im Technischen Rathaus und im Internet unter www.mannheim.de/bauleitplanung.

Kindergarten Sandhofen Nord

Umsetzung | Vorhabenende: 1. Quartal 2027

Ziel

Die Maßnahme leistet einen Beitrag zur Erweiterung der kommunalen Bildungslandschaft.

Politischer Beschluss

V104/2019; V106/2023; V058/2025

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Im Zuge des Wettbewerbsergebnisses (2019) soll auf dem städtischen Grundstück Werner-Nagel-Ring 2 in Sandhofen (Flst.-Nr. 39138) der Neubau des 4-gruppigen Kindergarten-Gebäudes realisiert werden.
Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen 9,843 Mio. € brutto.
Die Rohbauarbeiten und die Pultdächer sind fertiggestellt. Die Verglasungsarbeiten und Montagearbeiten der Holz-Fassade verlaufen schleppend. Die Behinderung ist bei den Baufirmen angezeigt.
Die Fassaden wurden provisorisch geschlossen, der Innenausbau und Technikausbau laufen seit 2025/10.
Geplant ist die bauliche Fertigstellung und Inbetriebnahme für das 1. Quartal 2027.
Im Mai 2025 erging der Zuwendungsbescheid zur „Förderung investiver Maßnahmen in der Kitabetreuung aus Landesmitteln“ in Höhe von 545.600 €.

Städtische Gesamtkosten

Die Gesamtkosten betragen 9,843 Mio. € brutto (2. Maßnahmeerhöhung erfolgte mit Beschlussvorlage V058/2025).

Sandhofen

Kontakt

Fachbereich Bau- und Immobilienmanagement
Francisco Larrain
francisco.larrain-lagos@mannheim.de
0621 293 -7082

Modernisierung GBG Wohnungsbestand im Sanierungsgebiet Schönau-Nordwest

Umsetzung | Vorhabenende: 4. Quartal 2028

Ziel

Durch die Sanierungsmaßnahme soll die Attraktivität des Wohnumfelds gesteigert werden. Zudem sollen die Wohnungen im Quartier auf den aktuellen Stand gebracht und Barrieren abgebaut werden.

Politischer Beschluss

V446/2017; V192/2022

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Im Zuge einer städtebaulichen Erneuerungsmaßnahme wird der rund 1.750 Wohnungen umfassende Bestand der GBG umfassend saniert. Zum Teil sollen im Rahmen der Landeswohnraumförderung auch nicht mehr sanierungswürdige Gebäude durch Neubauten ersetzt werden. Das Modernisierungskonzept beinhaltet auch Maßnahmen zur Reduzierung von Barrieren in einigen der Wohnungen. Zur Erhöhung der Attraktivität des Wohnumfeldes wurde im Rahmen eines Projektes zur Bewegungsförderung in der Kommune (EUBeKo) gemeinsam mit der PH Heidelberg und der GBG ein neues Wegekonzept (Schönau-Weg) für das Quartier Schönau-Nordwest erarbeitet, das sukzessiv zu der Modernisierung und Sanierung der Wohngebäude umgesetzt werden soll. Die Sanierung und Modernisierung der Wohnungen verläuft planmäßig. Um das Wohnangebot der GBG noch weiter zielgruppengerecht zu differenzieren, wurden im Maßnahmengebiet 37 Einfamilien-Reihenhäuser errichtet.

Städtische Gesamtkosten

22,685 Mio. €

Weitere Informationen

https://www.mannheim.de/de/service-bieten/bunte-stadt/stadtteilleben/schoenau/schoenau-nord/modernisierung-gbg-schoenau-nordwest

Schönau

Kontakt

Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung
David Schewtschenko
david.schewtschenko@mannheim.de
0621 293-7846

Hinweis

Die Bürgerbeteiligung ist durch die Ausprägung als technische Verbesserung im Wohnungsbestand beschränkt. Die Einbindung erfolgt zum Teil auch im Rahmen von Mieter*innenversammlungen und Einzelgesprächen bspw. durch die Caritas. Bei der Neuordnung der Wegebeziehungen fand eine Einbindung im Rahmen des Projektes EUBeKo statt.

Bebauungsplan Nr. 55.23 „Neue Mitte – zwischen Marienburger Straße und Lilienthalstraße“

Planung | Vorhabenende: Später als 2028

Ziel

Ziel ist die Schaffung von attraktivem und preisgünstigem Wohnraum, die Stärkung des Stadtteilzentrums und die Schaffung eines attraktiven öffentlichen Raums.

Politischer Beschluss

V446/2017; V054/2025

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Im Rahmen des Bund-Länder-Programmes „Die Soziale Stadt“ (mittlerweile „Sozialer Zusammenhalt“) soll neben der Modernisierung und Sanierung der Wohnungsbestände der GBG der Bereich um die Stadtbahnendschleife zur Schaffung eines kleinen Stadtteilzentrums neu geordnet und neu gestaltet werden. Für die planerische Zielvision wurde im Jahr 2020 ein Wettbewerbsverfahren durchgeführt. Als Wettbewerbssieger ging das Planungsbüro Thomas Schüler Architekten Stadtplaner hervor.
Für die Umsetzung der Planung ist die Aufstellung eines Bebauungsplans erforderlich. Der Aufstellungsbeschluss wurde am 27.03.2025 im Ausschuss für Umwelt und Technik gefasst. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgte vom 14.04.2025 bis 14.05.2025. Derzeit wird der städtebauliche Entwurf fertig gestellt und anschließend der Bebauungsplanentwurf erarbeitet und der Billigungsbeschluss vorbereitet.

Weitere Informationen

https://mannheim-gemeinsam-gestalten.de/neue-mitte-schoenau-umgestaltung

Schönau

Kontakt

Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung
Alexandra Schnettler
alexandra.schnettler@mannheim.de
0621 293-7377

Bürgerbeteiligung

Formell

▶ vorgesehen

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Hinweis

Die formelle Beteiligung erfolgt nach Bekanntmachung im Amtsblatt mittels öffentlicher Auslegung im Technischen Rathaus und im Internet unter www.mannheim.de/bauleitplanung.

Pestalozzischule – Sanierung und Ausbau einer verbindlichen Ganztagsgrundschule

Umsetzung | Vorhabenende: Später als 2028

Ziel

Ausbau zur Ganztagesschule und Sanierung des Gebäudes.

Politischer Beschluss

V251/2017; V244/2018; V416/2022

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Das unter Denkmalschutz stehende Gebäude der Pestalozzischule wird saniert und zu einer vierzügigen Ganztagsschule in verbindlicher Form mit zwei Turnhallen im Dachgeschoss ausgebaut.
Der Maßnahmenbeschluss wurde im Oktober 2022 gefasst. Die Vorbereitungen im Bestand wurden in den Sommerferien 2024 abgeschlossen. Beginn der Baumaßnahme Anfang 2025.
Aktuell werden die Arbeiten im 1. Bauabschnitt durchgeführt. Für die Bauabschnitte 1 und 2 wurde eine Förderung aus der VwV Investitionsförderung Ganztag beantragt.

Städtische Gesamtkosten

rd. 52 Mio. €

Schwetzingerstadt/ Oststadt

Kontakt

Fachbereich Bildung
Dieter Teynor
dieter.teynor@mannheim.de
0621 293-3548

Hinweis

Die Planung von Schulbaumaßnahmen erfolgt immer in inhaltlicher Abstimmung mit der Schulgemeinschaft.

Bebauungsplan Nr. 42.11.1 „Teil-änderung Fahrlachgebiet – Ecke Schlachthofstraße/Fahrlachstraße“

Planung | Vorhabenende: 1. Quartal 2027

Ziel

Der Plan ermöglicht den Ausbau des nachhaltigen Öffentlichen Personennahverkehrs als wichtigen Beitrag zur Verkehrswende. Der Standort soll zur Unterbringung von elektrischen Bussen dienen.

Politischer Beschluss

V139/2024

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Die Stadt Mannheim beabsichtigt mit der Aufstellung des Bebauungsplanes die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Anlage eines „Zentrum Innovativer Mobilität“ am südwestlichen Rande des Gewerbegebietes Fahrlach auf dem Grundstück des ehemaligen „Fleischversorgungszentrums“ zu schaffen. Das Gelände soll der MV Mannheimer Verkehr GmbH (MV) als Eigentümer der Infrastruktur für den ÖPNV und dem Anbieter des öffentlichen Nahverkehrs, der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (RNV), die Möglichkeit bieten, die Voraussetzungen für den Übergang zu innovativen Antriebstechniken im Betrieb von Bussen zu schaffen. Der Standort soll zur Unterbringung von elektrischen Nahverkehrsbussen und deren notwendiger Infrastruktur dienen. Untergeordnet werden die Busse zur Reichweitenverlängerung zusätzlich mit Wasserstoff betrieben. Der Plan ermöglicht hier in der unmittelbaren Nähe zum bisherigen Standort eine zukunftsfähige Entwicklungsmöglichkeit für den ÖPNV der Stadt Mannheim.

Schwetzingerstadt/ Oststadt

Kontakt

Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung
Christoph Marggraff
christoph.marggraff@mannheim.de
0621 293-7288

Bürgerbeteiligung

Formell

vorgesehen

Hinweis

Frühzeitige Beteiligung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB bereits durchgeführt.

Neubau Trauerhalle Seckenheim

Planung | Vorhabenende: 4. Quartal 2026

Ziel

Neubau einer Trauerhalle, da die bestehende Halle stark sanierungsbedürftig, einer Verabschiedungszeremonie unwürdig und energetisch nicht mehr tragbar ist.

Politischer Beschluss

V580/2022, Vermögensplan 2023

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Zwischenzeitlich liegt die Baugenehmigung vor. Aufgrund intensiver Abstimmungsprozesse mit dem TGA-Planer, welche nun aber final geklärt sind, machte es aus witterungsbedingten Gründen keinen Sinn, mit dem Abriss zu beginnen. Dieser wird aktuell vorbereitet und soll im Juni 2026 starten. Der Neubau soll direkt im Anschluss erfolgen.

Städtische Gesamtkosten

1,1 Mio. €

Seckenheim

Kontakt

Eigenbetrieb Friedhöfe
Sinan Sarikabadayi
sinan.sarikabadayi@mannheim.de
0621 3377-130

Bebauungsplan Nr. 63.33 „Otto-Bauder-Anlage“

Planung | Vorhabenende: 1. Quartal 2027

Ziel

Ziel der Planung ist die Entwicklung eines neuen Wohngebietes mit Flächen für die erforderliche soziale Infrastruktur (Kita).

Politischer Beschluss

V008/2020; V065/2021; V2024/2025

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Auf der Fläche der ehemaligen Otto-Bauder-Anlage soll zukünftig neuer Wohnraum (ca. 270 Wohneinheiten) entstehen. Optional ist die Umsetzung einer 4-gruppigen Kindertagesstätte im östlichen Übergang zum Bestand möglich (Entscheidung im weiteren Projektverlauf in Abstimmung mit dem zuständigen Dezernat III).
Bisher wurden folgende Beteiligungen durchgeführt:

- frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit im Rahmen des Bebauungsplanes (vom 29.06.2020 bis 24.07.2020)
- städtebaulicher Wettbewerb von Juni 2021 bis November 2021; die Öffentlichkeit wurde vor Beginn des Verfahrens im Mai 2021 zu den Inhalten der Auslobung des Wettbewerbs beteiligt.
- virtuelle Beteiligung zum Wettbewerbsergebnis im März 2022 (Sammlung von Anregungen für das weitere Planungsverfahren/ Ausarbeitung des städtebaulichen Entwurfs)
- Beratung des Rahmenplans im BBR Seckenheim 02/2025 sowie AUT und GR 06/2025
- Mündlicher Bericht im BBR Seckenheim 05/2026 zur Weiterentwicklung des städtebaulichen Entwurfs (siehe Ratsinfosystem)

Weitere Informationen

www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/otto-bauder-anlage

Seckenheim

Kontakt

Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung
Christoph Marggraff
christoph.marggraff@mannheim.de
0621 293-7288

Bürgerbeteiligung

Formell

▶ **vorgesehen**

Informell

☑ **abgeschlossen**

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Hinweis

Die formelle Beteiligung zum Bebauungsplan (Offenlage) erfolgt nach Bekanntmachung im Amtsblatt und ist für die 2. Jahreshälfte 2026 vorgesehen.
Die erfolgten informellen Beteiligungsformate sind auf dem Beteiligungsportal veröffentlicht und dokumentiert.

Bebauungsplan Nr. 63.34 „Stem Kaserne“

Planung | Vorhabenende: 4. Quartal 2027

Ziel

Ziele sind die Schaffung von Sportanlagen zur Umsetzung des Sportkonzepts Seckenheim, die Sicherung von Gemeinbedarfsnutzungen (Kita und Feuerwache) sowie ergänzende gewerbliche Nutzungen.

Politischer Beschluss

V703/2019; V746/2023

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Ursprünglich sah das Sportstättenkonzept Seckenheim zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit der TSG Seckenheim eine Neuentwicklung auf dem STEM Gelände vor. Es wurde am 12.05.2020 ein Aufstellungsbeschluss gefasst. Zwischenzeitlich hat die TSG Seckenheim entschieden, den Bestandsstandort am OEG Bahnhof unter Verwendung der Sportfördermittel zu sanieren und auszuweiten, statt eine Neuentwicklung voranzutreiben. Gleichzeitig hat die Brandschutzbedarfsplanung 2023 festgestellt, dass der Standort ideal für eine Feuerwache ist. Sowohl die Sanierung am Bestandsstandort als auch die Standortkonzeption der Feuerwehr wurden vom Gemeinderat beschlossen.
Die Fläche ist seit Mai 2024 im Eigentum der Stadt. Derzeit werden die Nutzungsideen konkretisiert, bevor anschließend der Entwurf des Bebauungsplans erarbeitet und der Billigungsbeschluss vorbereitet werden.

Weitere Informationen

https://www.mannheim.de/de/stadt-gestalten/konversion/konversionsflaechen/stem-barracks-0

Seckenheim

Kontakt

Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung
Markus Grein
markus.grein@mannheim.de
0621 293-7779

Bürgerbeteiligung

Formell

vorgesehen

Hinweis

Die formelle Beteiligung erfolgt nach Bekanntmachung im Amtsblatt mittels öffentlicher Auslegung im Technischen Rathaus und im Internet unter www.mannheim.de/bauleitplanung.

Mannheimer Modell „Vogelstang“: Quartiersnahe integrierte Versorgungs- und Unterstützungsstrukturen

Umsetzung | Vorhabenende: 3. Quartal 2026

Ziel

Ausbau und Verzahnung ambulanter Versorgungs- und Unterstützungsstrukturen zur Schaffung senior*innen- und generationengerechter, inklusiver Stadtteile.

Politischer Beschluss

V711/2020; V399/2022; V487/2023; V479/2024

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Ambulante Versorgungs- und Unterstützungsstrukturen werden ausgebaut, um senioren- und generationengerechte, inklusive Stadtteile mit Angeboten zur Förderung sozialer Teilhabe auch bei Pflegebedürftigkeit zu schaffen. Im vom Soz.min. geförderten Modellprojekt werden in Zusammenarbeit mit dem MA-Seniorenrat e.V. folgende Bausteine als Grundlage urbaner Lebensqualität und selbstbestimmten Alterns entwickelt, verknüpft und im laufenden Prozess bearbeitet:

- Einrichtung eines zusätzl. lokalen Pflegestützpunktes: Stelle ist besetzt
- Neukonzeption SeniorenTreff: Befragungen/Workshops haben stattgefunden. Mietvertrag ist unterzeichnet, der Umbau läuft. Die Eröffnung ist für 2026 geplant.
- Mobile Sachbearbeitung mit aufsuchender Hilfe: Stellen sind besetzt, Umsetzung läuft.
- Wohnen mit Versorgungssicherheit: Kooperationsvereinbarung ist gezeichnet. Bewerbung um Förderprogramm läuft.
- Unterstützung ehrenamtlichen Engagements: Konzeption wird umgesetzt, Ehrenamtskoordination ist besetzt.

Städtische Gesamtkosten

Gesamtkosten derzeit nicht bezifferbar – Einsatz von Landes-Fördermitteln zur Projektentwicklung unter Einbezug vorhandener Ressourcen des Fachbereichs Arbeit und Soziales

Weitere Informationen

www.mannheim.de/generation-vogelstang

Vogelstang

Kontakt

Fachbereich Arbeit und Soziales
Jutta Breitner
jutta.breitner@mannheim.de
0621 293-9485

Bürgerbeteiligung

Informell

vorgesehen

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Hinweis

Folgende Beteiligungsrunden wurden durchgeführt:

- Beteiligung von Bürger*innen der Vogelstang im Alter von 60 Jahren oder älter am 25.5.2023
- Beteiligung von Büger*innen und Akteur*innen vor Ort am 05.10.2023 unter Rückgriff auf die Ergebnisse der 1. Beteiligungsrunde
- Interkulturelles Frühstück am 11. September 2024

Geschwister-Scholl-Schulen: Planung für einen Ersatzneubau (Realschule und Gymnasium)

Vorbereitung | Vorhabenende: Später als 2028

Ziel

Ersatzneubau fünfzügiges Gymnasium/Realschule, zwei Dreifeldhallen.

Politischer Beschluss

V460/2020; V244/2018; V134/2022

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Entsprechend der städtischen Beschlusslage erfolgt ein Neubau der künftigen fünfzügigen Realschule und des Gymnasiums, zweier Dreifeld-Sporthallen und der Außenanlagen. Ergänzend ist die Zweigstelle Vogelstang der Stadtbücherei vorgesehen.
Der Zustand der bestehenden Gebäude erfordert zwingend einen Neubau, der auf Basis eines vorliegenden Raumprogramms erfolgt. Die Lage auf dem Areal wurde im Rahmen einer städtebaulichen Machbarkeitsstudie ermittelt. Für den Schulbau wurde eine „Leistungsphase Null“ durchgeführt.
Das weitere Vorgehen und insbesondere die zeitliche Planung ist im Rahmen der verfügbaren Ressourcen abzustimmen.

Städtische Gesamtkosten

150 Mio. €

Vogelstang

Kontakt

Fachbereich Bildung
Dieter Teynor
dieter.teynor@mannheim.de
0621 293-3548

Hinweis

Die Planung von Schulbaumaßnahmen erfolgt immer in inhaltlicher Abstimmung mit der Schulgemeinschaft.

Alfred-Delp-Schule – Ersatzneubau als verbindliche Ganztagsgrundschule

Planung | Vorhabenende: Später als 2028

Ziel

Alfred-Delp Ersatzneubau als verbindliche Ganztagsgrundschule.

Politischer Beschluss

V244/2018

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Für die Alfred-Delp-Schule ist ein Ersatzneubau für das Schulgebäude und die Einfeldturnhalle erforderlich. Der Siegerentwurf aus dem Wettbewerb ist mit den vorhandenen finanziellen Ressourcen nicht umsetzbar. Die Planung wird derzeit bedarfsorientiert überarbeitet.

Städtische Gesamtkosten

40 Mio. €

Waldhof

Kontakt

Fachbereich Bildung
Dieter Teynor
dieter.teynor@mannheim.de
0621 293-3548

Hinweis

Die Planung von Schulbaumaßnahmen erfolgt immer in inhaltlicher Abstimmung mit der Schulgemeinschaft.

Waldschule – Ersatz C-Bau

Umsetzung | Vorhabenende: 2. Quartal 2027

Ziel

Ersatzneubau C-Bau + Schaffung weiterer Gebäudeflächen

Politischer Beschluss

V218/2021; V064/2024

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Für die Gebäude der Waldschule ist eine umfangreiche Sanierung bzw. ein Ersatzneubau erforderlich.
Im ersten Schritt wird der sogenannte C-Bau baulich vorgezogen. Gemäß Beschluss werden zwölf Klassenräume, vier Differenzierungsräume inkl. notwendiger Nebenflächen errichtet.
Mit dem Abbruch des C-Baus wurde Anfang Oktober 2024 begonnen. Für den erforderlichen Interim stehen Container mit vier Klassenräumen seit Januar 2025 zur Verfügung.

Städtische Gesamtkosten

10,3 Mio. €

Waldhof

Kontakt

Fachbereich Bildung
Dieter Teynor
dieter.teynor@mannheim.de
0621 293-3548

Hinweis

Die Planung von Schulbaumaßnahmen erfolgt immer in inhaltlicher Abstimmung mit der Schulgemeinschaft.

Entwicklung Spiegelfabrik

Planung | Vorhabenende: Später als 2028

Ziel

Ziel ist die städteb. Entwicklung des ehem. Standortes der Fa. Saint-Gobain hin zu einem neuen attraktiven Stadtbaustein für Mannheims Stadt- und Naturraum sowie die angrenzenden Quartiere.

Politischer Beschluss

V082/2020; V176/2021; V561/2024

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Nach Aufgabe des Werksstandortes durch die Fa. Saint-Gobain soll das Areal einer neuen Nutzung zugeführt werden. Neben der Weiterentwicklung bestehender Bauflächen sind wesentliche Planungsziele die Sicherung und Qualifizierung der Grün- und Waldflächen, die Herstellung einer attraktiven Wegeverbindung zwischen Luzenberg und Waldhof-West sowie eine Verbindung mit dem Landschaftsraum des Altrheins. Von 2020-2022 wurde ein städtebauliches Strukturkonzept mit Bürgerbeteiligung erarbeitet. 2023 wurde daraus ein städtebaulich-freiräumliches Leitbild abgeleitet. Hierzu fand am 2023 eine Öffentlichkeitsbeteiligung statt. Das Leitbild wurde im 2024 beschlossen. Verbindliches Bauplanungsrecht wird über den Bebauungsplan Nr. 57.11 geschaffen. Derzeit werden Gutachten zur Ermittlung des sanierungsunbeeinflussten Verkehrswertes des Areals erarbeitet. Ziel ist ein Erwerb der Flächen durch die Stadt. Informationen zum Projekt und den Beteiligungsformaten sind auf dem Beteiligungsportal einzusehen.

Städtische Gesamtkosten

Kosten noch nicht bezifferbar. Eine wirtschaftliche Tragfähigkeit wird über die Entwicklung der Fläche und ergänzende Fördermittelakquise angestrebt.

Weitere Informationen

www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/spiegelfabrik

Waldhof

Kontakt

Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung
Leonhard Weiche
leonhard.weiche@mannheim.de
0621 293-7797

Bürgerbeteiligung

Formell

▶ **vorgesehen**

Informell

▶ **vorgesehen**

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Hinweis

Neben der formellen Beteiligung im Rahmen der Bauleitplanung sind nach einem Erwerb des Areals auch weitere informelle Beteiligungsprozesse angedacht.

Neubau Kultur- und Sportzentrum mit Freiwilliger Feuerwehr Wallstadt, B-Plan Nr. 76.20

Planung | Vorhabenende: 4. Quartal 2027

Ziel

Sicherstellung des Fortbestehens der Wallstadter Kultur- und Sportvereine und Realisierung einer fachgerechten Unterbringung der Freiwilligen Feuerwehr Wallstadt durch einen Neubau.

Politischer Beschluss

V388/2021; V709/2021; V184/2025

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Der Neubau des Kultur- und Sportzentrums in Wallstadt, der auch die Freiwillige Feuerwehr integriert, soll die Zukunft der örtlichen Kultur- und Sportvereine sowie der Feuerwehr langfristig sichern. Die Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung) ist abgeschlossen. Der Gemeinderatsbeschluss liegt seit Ende Juli 2025 vor. Derzeit ist der Bauantrag in Vorbereitung. Das Projekt wird in engem Dialog mit der Bürgerinitiative Kultur- und Sportzentrum, der Freiwilligen Feuerwehr sowie dem Bezirksbeirat abgestimmt.

Städtische Gesamtkosten

25,36 Mio. €

Weitere Informationen

www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/kultur-und-sportzentrum-wallstadt.de

Wallstadt

Kontakt

Fachbereich Bau- und Immobilienmanagement
Elizabeta Schulz
elizabeta.schulz@mannheim.de
0621 293-5932

Bürgerbeteiligung

Formell

vorgesehen

Informell

vorgesehen

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Hinweis

Die Stadtteilakteur*innen werden weiterhin in die Planungen eingebunden, im besonderen die Perspektive der Nutzer*innen. Eine Trägerstruktur wird gemeinsam entwickelt. Im Bauleitplanverfahren formelle Beteiligung nach Bekanntmachung im Amtsblatt mittels öffentlicher Auslegung im Technischen Rathaus und unter www.mannheim.de

NEU: Bebauungsplan 59.16 „Lebensmittelmarkt Speckweg“

Planung | Vorhabenende: 3. Quartal 2026

Ziel

Schaffung von Bauplanungsrecht zur Verlagerung und Vergrößerung eines bestehenden Lebensmitteldiscounters auf eine bisher gewerblich genutzte Fläche in der Nachbarschaft.

Politischer Beschluss

V111/2025

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Beteiligung nach § 3 Abs.1 BauGB und § 4 Abs.1 BauGB ist abgeschlossen. Erarbeitung eines Bebauungsplanentwurfs inkl. Fachgutachten und den Inhalten des Durchführungsvertrages aktuell in Arbeit.

Städtische Gesamtkosten

keine Kosten für die Stadt

Waldhof

Kontakt

Fachbereich Geoinformation
und Stadtplanung
Oliver Meinhardt
oliver.meinhardt@mannheim.de
0621 293-7307

Bürgerbeteiligung

Formell

vorgesehen

Hinweis

Entwurf des Bebauungsplans mit Gutachten und voraussichtlichen Inhalten des Durchführungsvertrages werden einen Monat lang öffentlich auf der Website der Stadt und im Technischen Rathaus Mannheim zur Einsicht und Stellungnahme bereitgestellt werden. Terminankündigung erfolgt im Amtsblatt

Stadt Mannheim
Fachbereich Demokratie und Strategie
Team Bürgerschaft und Beteiligung
Rathaus E5
68159 Mannheim

Tel: +49 621 293-9366
E-Mail: buergerbeteiligung@mannheim.de
www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de

Fotos:
Titel: Entsiegelter Habichtplatz: Drohnenbild Stadt Mannheim, Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung
Seite 3: Joachim Tremmel

